

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ausgabe: 8500.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmonzeile oder  
deren Raum 15 Pf.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pf.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 49.

Samstag den 27. Februar

1886.

Morgen Sonntag, von Morgens 8 Uhr ab, wird  
auf der Freibank 2950

Rindfleisch per Pfd. 40 Pf.  
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Holzversteigerung.

Dienstag den 2. März kommt im hiesigen Gemeinde-  
wald in den Districhen „Eschbach“ und „Reiserhaag“ folgendes  
Holz zur Versteigerung:

84 Stück tieferne Gerüstholzer,  
530 " lärchene Stangen 2. und 3. Classe,  
9 Raum. tiefernes Scheitholz,  
196 " Knüppelholz (Dürrholz),  
1560 Stück tieferne Dürrholz-Wellen.

Der Anfang wird im Districh „Reiserhaag“ gemacht.  
Beginn, den 25. Februar 1886.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.  
März.

381

## Stammholzversteigerung.

Montag den 15. März, Vormittags Punkt 10 Uhr  
anfangend, kommen im Eltviller Stadtwald, anfangend  
im Districh „Schieb“:

141 Stück eichene Bau- und Werkholzstämme, 209 Fest-  
meter haltend,

zu Versteigerung.  
Eltville, den 25. Februar 1886. Der Bürgermeister.  
Bott.

39

## Turner-Feuerwehr.

Heute Samstag den 27. Febr. Abends  
8 1/2 Uhr bei Gastwirth Stahl, „Zum Vater  
Jahn“: Generalversammlung.

Tagessordnung: 1) Jahresbericht; 2) Rechnungsablage  
des Kassiers; 3) Wahl sämtlicher Chargen; 4) Abtheilungs-  
angelegenheiten. Um allzeitiges pünktliches Erscheinen ersuchen  
307

### Die Führer.

NB. Zu dieser Generalversammlung werden alle feuerwehr-  
wütigen Mitglieder des „Turn-Vereins“, welche gesonnen  
sind, der „Turner-Feuerwehr“ beizutreten, höflichst eingeladen.

## Turn-Verein.

Morgen Sonntag findet eine Turnfahrt  
(bei günstigem Wetter) nach Wildsachsen statt.  
Abmarsch präcis 1 Uhr vom Theaterplatz.  
Um zahlreiche Beteiligung ersucht  
Der Vorstand.

14

## Turn-Verein.

Faschings-Dienstag den 9. März  
Abends 8 Uhr 29 Min. findet die  
2. große carnevalistische Sitzung im  
Vereinslocal statt.  
Bieder zu derselben sind bis nächsten Mittwoch in der  
„Stadt Frankfurt“ abzugeben. Der Vorstand. 14



Das auf heute Samstag den 27. Februar Abends 8 Uhr an-  
beraumte **Wohlthätigkeits-Concert**,  
gegeben von dem Zither-Virtuosen Alfr. von Goutta,  
musste Umstände halber auf Mittwoch den 3. März  
verschoben werden. 2600

## Äußer- und Bräuer-Versammlung

heute Samstag den 27. Februar Abends 8 1/2 Uhr  
im Lokale des Herrn Roth, Bleichstraße 14.

Tagessordnung: Abrechnung über den Ball.  
2962 Das Comité.

## Carneval-Gesellschaft „Plattköpf“.

Heute Samstag den 27. Februar  
Abends 7 Uhr 72 Minuten:

## IV. grosse närrische Sitzung

in dem decorirten Saale des  
„Niederwald“, Mauritiusplatz 2.  
Einzug des närrischen Comité's 7 Uhr 71 Min.  
Kassenöffnung 7 Uhr 30 Minuten.  
Einheimische wie Fremde sind freundlich eingeladen.  
2951 Der commandirende General-Plattköpf.

 **Aufforderung.** 2915  
Wer eine Forderung an **Friedrich Habel**, Gastwirth  
in Erbenheim, zu stellen hat, wird aufgefordert, sich binnen  
6 Tagen bei mir zu melden. Spätere Anmeldungen können  
nicht mehr berücksichtigt werden.

Erbenheim, 26. Februar 1886. **Wilh. Habel.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Unfertigen** aller  
Arten Werkzeug, als: **Axte, Beile, Hämmer** u.  
NB. Unstählen und sonstige Reparaturen täglich. 2927

Metzgergasse **H. Kranz**, Zeugschmied, **Grabenstraße**  
No. 3. **Zeugschmied**, No. 4.

## Für Wurstfabrikanten.

Fertige Wiegeblöcke, Ladenblöcke und kleinere für Hotels  
und Metzger hat auf Lager und fertigt aus Hainbuchenholz an  
2760 **F. Beckmann**, Wagenbauer in **Castel**.

**Hofer's medicinischer „roth-goldener“**  
**Malaga-Wein**,  
chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-  
mittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten**, auch köstlicher **Dessertwein**. Preis per  
1/1 Orig.-Flasche Mf. 2.20, per 1/2 Flasche Mf. 1.20. Depot in  
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**. 227

**Frische Sendung**  
**Teltower Rübchen.**

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

2704

## Termin-Kalender.

Samstag den 27. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Versteigerung von Herren- und Damenkleidern, Möbel etc., in dem Versteigerungslokale Neugasse 9, Eingang in der Ellenbogengasse. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsoferen auf die Herstellung von Arbeiten und Lieferungen für den Rathaus-Neubau, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 10. (S. Tgl. 45.)

Einreichung von Submissionsoferen auf die Unterhaltung der Dächer auf den städtischen Gebäuden, in dem Rathause Marktstraße 5, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 45.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von zwei Haufen Dinger, auf dem Kehrichtlagerplatz bei der Neumühle. (S. Tgl. 48.)

Nachmittags 4 Uhr:

Vergebung der Herstellung von 265 l. Mtr. Minne, in dem Rathause zu Schierstein. (S. Tgl. 48.)

Hansmacher Leberwurst . . . per Pf. 80 Pf.

Frankfurter Würstchen . . . Stück 15 "

Knoblauchwürstchen . . . " 15 "

empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Fr. Malkomesius**,  
18438 Ecke der Schul- und Neuasse.

Echte sächsische Blut- und Leberwurst  
von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt  
2965 **Moritz Möllier**, Taunusstraße 39.

**Frische Monnickend. Bratbückinge**  
**Kieler Bückinge** per Stück 8 Pf.

2577 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

**Süße Rahmbutter,**

vorzügliche Qualität, empfiehlt  
192 **J. M. Roth**, große Burgstraße 4.

  
**Mainzer Fischhalle.** Täglich auf dem Markt und  
4 Schulgasse 4. 2866

Heute Früh treffen wieder ein: Echte Egmonder Schellfische per Pfund von 30 Pf. an, prima Cablion im Auschnitt, prima holl. Vollhäringe per Stück 5 Pf., prima holl. Sarbellen per Pfund 90 Pf., süße span. Apfelfilzen per Stück 5 Pf., süße holl. Bratbücklinge per Stück 5 Pf., Backfische per Pfund 20 Pf., frische, ungesalzene Häringe zum Braten per Pfund 18 Pf. empfiehlt **A. Prein.** 3000

**Frankenthaler Früh-Kartoffeln**

(echte Sorte zum Setzen) bei  
2989 **Chr. Diels**, Wetzlarerasse 37.

Ia Täbe: kartoffeln per Kumpf 30 Pf.

Ia Mauskartoffeln 40

im Ausverkauf 1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen. 2504

Einige frische Eier täglich auf „Hof Geisberg“. 2812

Schöne Apfelfüße per Kumpf 10 Pf. Geisbergstraße 26. 2912

Zwei vollständige Betten und ein großes Sopha billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 2351

Ein Schreibstisch und Secretär (gebraucht) zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 1 vorlägernd erbeten. 2053

Gebrauchter großer Kiezelkoffer zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises und der Einrichtung unter X. 1493 an die Exped. erbeten 2106

Gute Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt bei  
pünktlicher Bedienung u. eigener Bl. die Blatterstr. 8, 2 Tr. 2307

**Baulehm,**

welcher sich hauptsächlich zum Wickeln, sowie zum Setzen von  
Vorzellandösen etc. eignet, kann von meiner Baustelle Schulberg  
(hinter der Kinder-Bewahranstalt) stets abgefahren werden.  
2616

**Chr. Biltz.**

**Die Beerenobstwein-Kelterei**

von

2905

**M. Bruchmann**, Gutsbesitzer in Hochheim a. M., ist heute in der Lage, durch billiges Beerenobst von 1885 seine Verkaufspreise um 20 und 30 Pf. herabzusetzen, und zwar Stachel-, Johannis- und Himbeer-Wein per Flasche von Mf. 1.70 auf 1.50, Erdbeeren-Wein von 1.90 auf 1.70, Heidelbeeren-Wein von 1.40 auf 1.30, Mousseng. von 2.60 auf 2.30. Geschäftsstellen für Wiesbaden: **C. Bausch**, Langgasse 35, **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28, und **F. Klitz**, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

**Frischen Salm**

im Ausschnitt per Pfund 1,70 Mk.

**= Schellfische. =**3004 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Meine anerkannt vorzügliche

**Süße Rahmbutter**gebe ich bis auf Weiteres à Mf. 1.20 per Pfund ab.  
2986

**J. Rapp**, Goldgasse 2.

**Frische Häringe (Backfische)**

per Pfund 18 Pf.

**frische Bratbückinge** per Stück 7 Pf.

treffen heute Früh ein

**J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Frisch eingetroffen:

**Feinste holländische Voll-Häringe**

per Stück 12 Pf.

ferner  
2986  
gute holl. Voll-Häringe à 10, 8 und 6 Pf.  
empfiehlt

**J. Rapp**, Goldgasse 2.

**— Frische, ächte —**  
**Egmonder Schellfische**

per Pfund 30 und 40 Pf.

eingetroffen.

44 Kirchgasse. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

**Frische Egmonder Schellfische**  
empfiehlt billigst

2984 **Adolf Wirth**,  
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Grosse Brathäringe**

in pikanter Sauce versendet das ca. 10 Pfund-Fah für  
Mf. 3.50, frische große Bücklinge, die Kiste mit 60—70 Stück  
Inhalt garantirt für 3 Mf., alles franco Postnachnahme.

976 **Louis Schultz**, Greifswald a. Ostsee.

Frische Leber- und Blutwurst per Pfund 36 Pf.  
zu haben Moritzstraße 3.

Prima weisse und hellgelbe Kernseife à Pfund 30 Pf., prima gelbe Kernseife à Pfund 28 Pf., prima weiße und Glycerin-Schmierseife à Pf. 25 Pf., bei grösserer Abnahme billiger, empfiehlt

### Adolf Wirth,

2982 Ecke der Rheinstraße und Kirchstraße. Geschmiedete Bügeleisen mit geschmiedeten

Stählen sind zu haben Döbheimerstraße 15. 2868

Alle Tücherarbeit wird im Taglohn übernommen. Räh. Exped. 2656

Klein, Ofenmeister und -Bauer, wohnt Goldgasse 9 2336

Ein ganz neuer Damen-Maskenanzug zu verleihen Mauergasse 9 im Laden 2336

Ein seiner Masken-Anzug ist billig zu verkaufen oder zu verleihen Marktstraße 17. 2947

Ein Atlas-Costüm (Spanierin) zu verl. Webergasse 39. 2344

### Für Hotel-Einrichtung.

12 Stück nussbau-gepolsteerte Walzen-Bettstellen (1 auf 2 Meter groß) mit den feinsten Fournieren belegt und solidester Arbeit, gegen volle Garantie zu verkaufen bei **W. Dickler**, Schreinermeister in Mainz, Mittlere Bleiche 38. (N 17182)

Pianino (gut erhalten) zu verk. Elisabethenstr. 4. 2346

Pianino zu vermieten Voutenstrasse 20. 1 St 1.27

Ein Pompadour (neu), solid gearbeitet, billig zu verkaufen Marktstraße 6, Parterre, Thoreingang. 2948

Wegen Mangel an Raum eine Plüscht-Garantur billig zu verkaufen Launusstraße 16. 2352

Ein Schlaf-Divan billig zu haben Launusstraße 16. 2375

Ein neues, lack Bett billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 2030

Zwei einthürige Kleiderschränke u. 2 tannene Tische sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 36 im Seitenbau. 2964

Ein Spiegelschrank 80 M. z. verk. Launusstraße 6. 2354

Ein wenig gebrauchter Herrenschreibtisch in Eichenholz billig zu verkaufen Moritzstraße 34, Hinterhaus. 2871

Ein gebrauchter Cassaschrank zu kaufen gesucht. Offerten und **K. F. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten 2908

Jahnstraße 19, Borderhaus, 4. Stock, ist ein neuer Küchen-Schrank billig zu verkaufen. 2917

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen Mergergasse 3. 2928

Ein Kinderfahwagen zu verkaufen Mäh. Exped. 2949

Ein Bügeltisch, auch Rückentisch, drei Glanzbügeleisen, zwei Vogelhecken zu verkaufen Lehrstraße 7, Parterre. 2821

Ein neu silberplattiertes Zweipänner-Chaisengeschirr zu verkaufen bei Sattler **Löw**, Mauritiusplatz 5. 2935

Eine halbgewundene Eichenholz-Treppe, 37 Etm. Tritte, billig zu verkaufen Theaterplatz 1. 2900

Starke Packtüte ist ein billig zu verkaufen. 2099

**Wilh. Höpfer**, Bahnhofstraße 5.

Ein irischer Ofen, zwei Säulen-Ofen umzugshalber billig zu verkaufen Lehrstraße 7, Parterre. 2827

Wegen Mangel an Raum ein Regulir-Füllösen zu verkaufen Schützenhoffstraße 16, Parterre. 2650

Ein noch guter, transportabler Herd (Mittelgröße) zu kaufen gesucht. Räh. Schwalbacherstraße 1 im Laden. 2999

Ein Ziehkarren zu verkaufen Bleichstraße 12. 1724

Fröhliche Zwergobstbäume zu haben Adlerstraße 16. 2543

**Dompfaffen**, zwei wieder schön singend, sind einige abzugeben Hochstätte 31 im Laden. 2743

Ein engl. Mops billig zu verk. Helenenstrasse 8, Hth II. 2865

Ein ungehandeltes, graues Windspiel zurückzubekommen Gräbnerstraße 10. 2839

Ich suche Rückladung für

3009

1 Möbelwagen von Stuttgart nach hier,  
1 " Landsberg an der Warthe " "  
3 " Berlin " "  
1 " Hamburg (oder Umgegend) " "  
1 " hier nach Weimar (oder Umgegend), Paris.

### L. Rettenmayer, Rheinstraße 17.

Zur Errichtung einer grösseren Weißbier-Brauerei (Champagner-Weisse) werden einige gebrauchte Infanterie-Feldkessel gesucht. Rähres obere Döbheimerstraße links. 2952

## Familien-Nachrichten.

**Todes-Anzeige.** Am Donnerstag den 25. d. Mts. Abends 7 1/4 Uhr verschied sankt unser gutes, 7 Jahre altes Kind, **Marie**, was wir Freuden und Bekannten hiermit anzeigen. Die Beerdigung findet morgen Sonntag den 28. d. Mts. Vormittags 9 1/4 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die trauernden Eltern: 3011

**Joseph Brunk** und **Frau**.

### Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergesslicher Gatte, Vater und Bruder, der

Gastwirth **Friedrich Habel**, gestern Abend nach längerem Leiden verschieden ist

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr statt. Erbenheim, den 26. Februar 1886.

2920 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankjagung.

Allen Denen, die meinen nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Gatten, **Georg Geis**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, meinen tiefgefühlten Dank.

Sonnenberg, den 26. Februar 1886.

2515 Die tiefgebeugte Witwe: **Ph. Geis**.

## Verloren, gefunden etc.

Drei Mark Belohnung erhält der Finder bei Ablieferung eines am 25. d. M. vermutlich in der Bleichstraße verlorenen Trauringes Walramstraße 19, 1 Treppe hoch links. 2953

Armband gefunden. Räh. im "Hamburger Hof". 2909

Eine weiße Bullterier-Hündin, auf den Namen "Lili" hörend, ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt und gebeten, die selbe gegen Bezahlung der Futterkosten in

Schierstein, Wilhelmstraße 88, abzugeben. 2776

### Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Dreimarkstück, 2) ein schwarzer Filabut, 3) ein kleines Portemonnaie mit 40 Pf. Inhalt, 4) ein weißes Taschentuch, ges. S. M. 6, 5) ein desgl. ges. E. 4 verchlungen, 6) eine silberne Uhrenuhr, 7) eine Vorstecknadel in Hufeisenform, 8) ein schwarzer Muff, 9) eine rote Plüschtäschchen, gefüllt, 10) ein Portemonnaie mit 42 Pf. Inhalt, 11) ein goldenes ovales Medaillon; als zu gelauen: ein gelbbrauner Dachshund; als verloren: 1) ein Vincenz mit Gummiband, 2) ein silbernes Armband, 3) eine goldene Brosche in Form einer Schleife mit Diamanten belegt, 4) ein gehäkeltes Läschchen, enthaltend ein Paar angefangene Hosen.

## Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

2649

Am 25. März 1886 beginnen die nächsten Quartalskurse in: **Handnähen** (incl. Zuschneiden), **Maschinennähen** (ebenso), **Kleidermachen** (ebenso), **Wollfach, Putzmachen, Rahmen- und Webarbeit, Bügeln, Blumenmachen, Deutsch, Buchführung, Pädagogik; — Kunstsähen, Kunststicken, Spitzeklöppeln, Knüpfarbeit; — Zeichnen, Malen, Aetzarbeit, Lederschnitt, Holzschnitzerei.** Ausbildung von Handarbeits- und Zeichen-Lehrerinnen.

Jahresberichte und Prospekte, sowie nähere Auskunft durch die Vorsteherin

Emserstrasse 34.

Julie Vietor.

## Wollene Socken ohne Naht

in bekannter vorzüglicher Qualität

per 1/2 Dutzend **Mark 7.50**  
in allen Größen vorrätig.

### Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

2377 Wilhelmstrasse 38.

Restauration „Zur Dachshöhle“, Walramstrasse 32.

Hente Morgen von 10 Uhr ab: Quellsfleisch und Schweinepfesser. Abends: Metzelsuppe, Bratwurst und Sauerkraut. Es lädt höflichst ein

2943 K. Degenhardt.

Brauerei Nagel, Schwalbacherstrasse 27.

Hente Abend: Metzelsuppe.  
Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch, Bratwurst. 2956

Mit bester Raffinade selbst eingekochte

## Preiselbeeren

vorzüglicher Qualität, per Pfd. 60 Pf., bei mehr billiger,  
empfiehlt J. Rapp, Goldgasse 2. 2987

## — Neue — Malta-Kartoffeln,

Kopfsalat, Romaine, Celeris, Radis,

## Waldmeister,

Orangen, Blut-Orangen, Mandarinen,

Almeria-Trauben,

Tafel-Apfel und Tafel-Birnen,

Dauer-Maronen,

heute eintreffend empfiehlt

C. Bausch,

2940 35 Langgasse 35.

Prima Rindfleisch (kein Kuhfleisch) per Pfd. 60 Pf.

Kalbfleisch . . . . . 50

Schweinefleisch . . . . . 60

empfiehlt H. Mondel, Meßgasse 35. 2673

Lenden per Pfd. 1 Mt., sowie Rumpsteak per  
Pfd. 70 Pf. bei

2954 L. Gandenberger, Meßger, Webergasse 50.

## Bekanntmachung.

Heute 21. Uhr lädt Frau August Söntgen Wwe. wegen Abreise in ihrer Behausung Schwalbacherstrasse 22, Hinterhaus Parterre, nachstehende Mobilien durch die Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, 1 Bettstelle mit Rahme, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Blumenkorb, 1 Sessel, 1 Weißzeugenschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Kleiderschrank, 1 geschliffener Ofen, 1 Spiegel, 1 Verticow, Stühle, Bilder u. c. u.

Bender &amp; Co.

Auctionatoren und Taxatoren.

## Nachlass-Versteigerung.

Heute Samstag den 27. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, kommen im Versteigerungslökal Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse, aus einem Nachlass eine große Parthei Herren-, Damen- und Kinderkleider, worunter Damen-Regenmäntel, Herren-Schlafrocke, Überzieher, Röcke, Hosen u. c., ferner: 2 Kleiderschränke, 1 massiv eichener Weißzeugenschrank, 2 ovale, 1 runder und 2 viereckige Tische, 1 Sopha, 6 Polsterstühle, 1 Sopha, 1 Sekretär, 2 Betten mit Sprungrahmen und Rosshaar-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Kulten, Teppiche, Bilder, Spiegel, Glas und Porzellan, 1 Küchenschrank, sowie verschiedenes Haushaltsgeschäft meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Bender &amp; Co.,

Auctionatoren und Taxatoren.

## Zur Notiz.

Bei der heute Vormittags 9 1/2 Uhr stattfindenden Versteigerung kommen wegen Ausgabe eines Maskengarderobe-Geschäftes noch eine große Anzahl **Costüme** aller Arten in unserem Versteigerungslökal Neugasse 9 à tout prix mit zum Ausgebot.

337 Die Auctionatoren: Bender &amp; Co.

Bestes und sicher wirkendes Mittel bei Anwendung des echten Dr. Popp'schen

Anatherin-Mundwassers  
gegen blutendes Zahnsfleisch, rheumatische Zahnschmerzen und Zahnssteinbildung.

Vielfache Heilmittel waren nicht im Stande, mein stets blutendes Zahnsfleisch, rheumatische Zahnschmerzen und stete Zahnssteinbildung zu heilen, bis ich das angerührte echte Anatherin-Mundwasser versuchte, welches nicht nur obige Uebel beseitigte, sondern meine Bähne gleichsam neu belebte und den Tabalgeruch beseitigte. Verdientermaßen ertheile ich hiermit öffentlich diesem Wasser das gebührende Lob und dem f. f. Hof-Zahnarzte Dr. J. G. Popp in Wien den wärmsten Dank.

Wien. Freiherr v. Buman, m. p.

Zu haben in Wiesbaden: Dr. Lade's Hofapotheke, Schellenberg's Amtsapotheke, H. J. Viehoever, Hoflieferant, W. Vietor, fl. Burgstrasse 7; in Homberg: W. Steffen, Apotheker; in Frankfurt a. M.: Feodor Bachfeld, Parfumeur.

Ein Lüster, 2 Erkerlampen, 1 Theke, 1 Glaskasten, 1 Uhr, 1 Spiegel, diverse Reale, Stühle, 1 Regerfigur werden heute billig verkauft bei J. C. Roth, Cigarrenhandlung.

## Sämtliche Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison 1886,

als:

Umhänge, Visites, Mantillen, Dolmans, Fichus, Promenades, Jaquets,  
Paletots, Promenade-Paletots,

Regen-Mäntel, Paletots, Havelocks, Dolmans, Ulster, Redingots, Rad-Mäntel, Kinder-Mäntel,  
**Tricot-Taillen**,

sind in überraschend grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Genres zu den  
billigsten Preisen am Lager. Anfertigung nach Maass ohne Preisaufschlag.

### S. Hamburger,

11 Langgasse 11.

Damenmäntel-Fabrik.

11 Langgasse 11.

2906

## Das Engros-Lager der Schuh-Fabrik Nathan Levi, Alzen,

befindet sich Frankfurt a. M., Töngesgasse 38, 1. Etage.

(H. 6951.) 68

## Kaiser-Halle.

Samstag den 27. Februar, Sonntag den 28. Februar  
und Montag den 1. März von Abends 8 Uhr an:

## Grosses Instrumental-Concert

unter Mitwirkung des 2945

### schwedischen National-Sänger-Paars

berru und Frau Hafgren in Original-Bauern-Trachten.

Schwedische Landestracht aus der Provinz Skane.

Norwegische Landestracht aus Sätherdal.

Landestracht aus der Provinz Södermanland.

Landestracht aus der Provinz Bleckinge.

Schwedische Landestracht aus der Provinz Helsingland.

Norwegische Landestracht aus Telemarken.

Programme an der Kasse. Entrée 50 Pf.

## Hotel Trinhammer.

Samstag und Sonntag von 6 Uhr ab

direct vom Fass:

## Pfungstädter Bock-Ale.

### Ochsenschwanz-Suppe.

2942

 Langgasse No. 22. „Zur Eule“, Langgasse No. 22. Hente Abend: 2991

## Metzelsuppe.

 Gasthaus zur weisen Taube.

Hente Abend: Metzelsuppe. 2990

## Prima Kalbfileisch,

1181 sowie Keule im Ganzen per Pf. 50 bei Hahn, Mehrgasse 32.

## Versorgungshaus für alte Lente.

Von Herrn Bautinspector a. D. Willett den Betrag einer Casino-Flügel-Actie mit 8 Mt. 57 Pf. erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend **Der Verwaltungsrath.** 335

## Mainzer Tagblatt

### Mainzer Zeitung.

Erscheint 7 Mal wöchentlich. Gelesenste Provinzialzeitung im Grossherzogthum Hessen.

Redakteur: **Wilhelm Jacobi.**

Durch den Ankauf der „Mainzer Zeitung“ hat das „Mainzer Tagblatt“, das vorher schon das hervorragendste Blatt im Grossherzogthum Hessen war, noch bedeutend an Verbreitung gewonnen. — Abonnements für März nehmen sämtliche Postanstalten zu 90 Pf. an. Einziges Blatt in Mainz, in welchem sich sämtliche amtlichen Anzeigen vereinigt finden, daher unentbehrlich für die Geschäftswelt. Geeignete Verbreitung von Inseraten, die Petitzelle 20 Pf. (N. 17180) 137

## Für Confection- und Fußgeschäfte.

Austragkästen und Hutschachteln verschiedener Größen verkaufe, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen. 2960 Kleine Burgstraße 8. **Fr. Becker**, kleine Burgstraße 8.

Da ich bis zum 1. f. M. mein Filial-Geschäft in der Langgasse aufgebe, erlaube mir meine werten Kunden zu bitten, ihren Bedarf in meinem Haupt-Geschäft

Esse der Wilhelm- und Burgstraße,

welches ich persönlich leite, gütigst decken zu wollen.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen sage meinen besten Dank und zeichne hochachtungsvollst 2937 **J. C. Roth**, Cigarren-Handlung.

## Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

115 **Chr. Gerhard**, Schwabsbacherstraße 37.



# Heute

und die folgenden Tage

**Fortsetzung des Freihand-Verkaufs**  
von Möbel, Betten, Spiegeln, Stühlen,  
Teppichen, Gemälden etc.

Adelhaidstrasse 35, Bel-Etage. 309

Ein Küchenchrant, eine polirte Kommode, ovale Tische, lackirte Betten mit und ohne Federzeng, sowie einzelne Betttheile billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 1241

## Unterricht.

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler Jurany & Hensel, Langgasse. 69

**Uebersetzer** aus dem Russischen in's Deutsche gesucht Taunusstrasse 30, Part. 2785

## Immobilien Capitalien etc.

**Villa Sonnenbergerstrasse**, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Kurparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

## Bauplätze

für Landhäuser unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

**P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2961

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monastelle, auch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstrasse 1, Hinterhaus, Parterre. 3001

Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Häßnergasse 14, 3 Treppen hoch. 2944

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts (Herrin oder Dame). N. Schachtstrasse 5, 1 St. 2929

Haushälterinnen verschiedener Branchen empfiehlt das

Bureau "Germania", Häßnergasse 5. 3005

Gutemahlenes Hotelpersonal jeglicher Branche empfiehlt und placirt stets **Ritter's** Bureau, Taunusstrasse 45. 2997

Hotelpersonal empfiehlt und placirt das Bureau "Germania", Häßnergasse 5. 3005

Tüchtiges Herrschaftspersonal aller Branchen empfiehlt und placirt stets **Ritter's** Bureau, Taunusstrasse 45. 2997

Herrschäfts-personal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau "Germania", Häßnergasse 5. 3005

**Diener, nassen** sucht Stelle. Gef. Offerten unter

**H. J. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2910

### Personen, die gesucht werden:

Eine Kindergärtnerin oder geübtes Kindermädchen zum 1. März gesucht Moritzstrasse 44, 1. Etage. 2919

Hotelbüglerin, perfect, sucht **Ritter's** Bureau. 2997

Ein Kindermädchen wird für Nachmittags gesucht Webergasse 32, 2. Etage. 3010

Ein sauberes, tüchtiges Mädchen wird gesucht Nerostrasse 7. 2921

Ein starkes Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wird für Hausharbeit gesucht. Näh. Friedrichstrasse 29 im Laden. 2916

Ein braves Mädchen, das die Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Geisbergstrasse 26. 2911

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausharbeit verrichtet, wird gesucht große Burgstrasse 10. 2645

Ein braves, solides Mädchen, welches schon gedient hat, gesucht Kapellenstrasse 49. 2934

Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 50 im Laden. 2955

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus zum sofortigen Eintritt in eine Bahnhof. 2047

Sojor gesucht ein ehrliches, ordentliches Mädchen zu Kindern und für Hausharbeit Friedrichstrasse 11, 1. Stock. 3003

Gesucht: Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Erzieherinnen, Bonnen, 1 Hotelköchin, 1 Hotelzimmermädchen, 2 Servirmädchen durch das Bureau "Germania". 3006

Gesucht ein braves, junges Mädchen für einen ruhigen Haushalt ohne Wäsche. Kochen nicht nöthig. Näheres Emmerstrasse 5, II. 2998

Zur gründlichen Erlernung des Haushalts findet ein braves Mädchen familiäres Unterkommen. Näh. Exped. 3008

Zwei reine Mädchen gesucht durch die Ammonen-Expedition Webergasse 37 (Laden). 2996

1 ordentliches, junges Mädchen gesucht Philippstrasse 2, 2 Treppen. 2983

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Faulbrunnenstrasse 6. 2988

Gesucht 3 tüchtige Mädchen Schachtstrasse 5, 1 St. 2990

Ein ordentl. Dienstmädchen ges. Kirchgasse 45, Kurzw.-L. 2993

Ein tüchtiger Laborant, welcher das Einmachen von Früchten selbstständig ausführen kann, wird für eine größere rheinische Conservenfabrik zu baldigem Eintritt gegen hohes, festes Gehalt gesucht. Offerten unter E. 7276 an

**Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. a 245/2) 325

Ein guter Wochenschneider gesucht Häßnergasse 19. 2925

Möbelschreiner gesucht Mauergasse 8. 2998

Bauschreiner, tücht. Bankarbeiter, ges. Walramstr. 31. 2995

## Tüchtiger Packirer

(besonders für Metalllackirung) findet dauernde Stellung.

**C. Kalkbrenner**, Verd- und Ofenfabrik. 2941

Gesucht ein junger Gärtnergehilfe. Näh. Exped. 2993

Gesucht: Zimmerkellner im Alter von 22—27 Jahren, zwei Kellnerlehrlinge und ein anständiger Junge als Bäuer durch **Ritter's** Bureau, Taunusstrasse 45. 2997

Lehrling mit guter Schulbildung für eine Wein-Großhandlung gesucht durch **Ritter's** Bureau, Taunusstrasse 45. 2997

Ein junger, braver, sauberer Hausbursche wird gesucht Herrnmuhlgasse 5. 2993

Ein ordentlicher Landsbursche wird gesucht Ecke der Markt- und Grabenstrasse. 3006

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesucht:

Zum **Kutscher-Wohnung**, Stallung und 1. April gesucht. Offerten Adolphstrasse 3, 2 Tr. erbeten. 2957

**Schlafstelle** gesucht. Näheres kleine Kirchgasse 3, Parterre. 2994

### Angebote:

Geisbergstrasse 16 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2918

Geisbergstrasse 26 möbl. Mansardezimmer z. verm. 2914

Platterstrasse 1d, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zum 1. April billig zu vermieten. 2922

Kleines, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Frankenstrasse 5, Parterre. 2992

Schlafstelle mit und ohne Kaffee Adlerstrasse 24, 1 St. I. 2931

Kein. Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Hirschgraben 21. 3002

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Marktberichte.

Mainz, 26. Februar. (Fruchtmarkt.) In Folge der anhaltenden hohen Bitterung und der knappen Bestände in Landware blieb Weizen auch in dieser Woche bei schwachem Angebot gut gefragt, so daß sich auf unserem heutigen Markte die Preise von vor acht Tagen nicht nur voll behielten, sondern sogar noch eine kleine Abweichung erzielen konnten. Korn und Gerste blieben bei guter Nachfrage unverändert. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 M. 50 Pf. bis 18 M. 10 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 M. 60 Pf. bis 15 M. 10 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 18 M. 50 Pf. bis 14 M. 50 Pf., russisches Korn 18 M. 50 Pf. bis 14 M. 50 Pf., russischer Weizen 17 M. 50 Pf. bis 19 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 17 M. 25 Pf., amerikan. Winterweizen 19 M. 50 Pf.

## Tages-Kalender.

Samstag den 27. Februar.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Hochschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. **Akademischer Club.** Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr: Humoristische Unterhaltung und kostümierter Ball im "Hotel Victoria". **Carneval-Gesellschaft „Platiköpf“.** Abends 8 Uhr: Sitzung. **Schwäbischer Verein.** Abends: Zusammenkunft. **Schützverein der Wohnungsmietner.** Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der "Mainzer Bierhalle". **Mauergasse 4.** **Kriegerverein „Germania-Alsemannia“.** Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal. **Veranstaltung der Häuser und Brauer.** Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr im Lokale des Herrn Roth, Bleichstraße 14. **Heiligabend-Verein.** Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal. **Turner-Feuerwehr.** Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Generalversammlung. **Fecht-Club.** Um 9 Uhr: Club-Abend im "Römer-Saal". **Karneval.** Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal. **Männer-Turnverein.** Abends 9<sup>1/2</sup> Uhr: Bücherausgabe. **Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: Bücherausgabe. **Langenverein „Liederkrantz“.** Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Probe. **Männergesangverein „Alte Union“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männer-Quartett „Silaria“.** Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 27. Februar, 47. Vorstellung. (94. Vorst. im Abonnement.)

## Miss Sara Sampson.

Trauerstück in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing.

## Personen:

Sir William Sampson	...	Herr Köchy.
Miss Sara, dessen Tochter	...	Fr. v. Kold.
Mellefont	...	Herr Beck.
Marwood, Mellefont's frühere Geliebte	...	Herr Wolff.
Arabella, ein Kind, der Marwood Tochter	...	P. Bethge.
Watmell, ein alter Diener Sampson's	...	Herr Rudolph.
Norton, Mellefont's Diener	...	Herr Bethge.
Bettie, Dienerin der Sara	...	Fr. Lipski.
Dannah, Dienerin der Marwood	...	Fran Rathmann.
Der Gastwirth	...	Herr Holland.
Ein Diener	...	Herr Schneider.

Anfang 8<sup>1/2</sup>, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 28. Februar: Der Freischütz.

## Locales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der 11. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 26. Februar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Direktor Reindl. Beamt der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Zunächst sind aus der geitigen Verhandlung folgende beiden Fälle nachzutragen: Einer Anzahl (8) Jäger von Frankfurt und Höchst sind vor einiger Zeit Strafzettel über je 3 M. lautend ausgestellt worden, weil sie an einem Sonnabend Vormittag während des Gottesdienstes in der Gemarkung Heilskheim ein Treibjagd veranlaßt hätten. Nachdem sie aber auf richterliche Entscheidung angefragt hatten, erkannte das Kgl. Schöffengericht in Höchst gegen sämtliche Angeklagten auf Freispruch, da der Beweis nicht gefestigt sei, daß während des Gottesdienstes die Treibjagd stattgefunden. Die Berufung der Kgl. Amtsankwaltschaft gegen dieses Urteil wurde verworfen und der Staatsanwalt die Kosten beider Anklagen zur Last gelegt. — Weiter gelangte noch zur Verhandlung die Berufungssache des Dr. phil. Heinrich G. von Offenbach, der von dem Kgl. Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 5 M. verurtheilt worden ist, weil er in der Nacht vom 13./14. October in der Nero- und Tannusstraße durch lautes Schreien groben Unfug und ungehörlichen Lärm verübt habe. Mitternacht war bereits vorüber, als mehrere junge Leute, darunter der Angeklagte, ein an der Geißbergstraße

belegenes Wirthslokal verließen. Einer der Herren führte ein Velocipede mit sich, und ein junger Amerikaner benutzte diese Gelegenheit, um zum großen Gaudium der fidelen Gesellschaft Fahrversuche anzutunnen. Der Wirth lockte den Schuhmann Dienethal, der die Nachtpatrouille hatte, herbei und dieser bat sich Rache aus. G. aber trat, nachdem die Gesellschaft, im Kreise um den Schuhmann herumstehend, dessen Warnung gehört hatte, etwas abseits auf das Trottoir und schrie ganz entgegen dem Sinne seiner Worte aus Leibeskräften: „Meine Herren, wir müssen ruhig sein; Sie kennen ja die Nachtwächter, wenn einer kommt, nimmt er uns mit auf die Polizei.“ Daraufhin ward G. verhaftet und dem Polizeirevier vorgeführt. Trotz der Aussagen dreier Entlastungszeugen, welche in der Berufungsinstanz behaupteten, Dr. G. habe nach ihrer Meinung diese Worte in gewöhnlicher und nicht schreiender Weise gesprochen, bestätigte doch der Gerichtshof, sich auf die Aussagen des Schuhmannes und des Nachtwächters stützend, das erste Urteil und legte dem Recurrenten die Kosten auch der zweiten Instanz zur Last. — Dem wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt ic. bereits mit erheblicher Freiheitsstrafe belegten Lüncher Johann Pf. von hier werden verschiedene Strafthaten zur Last gelegt. Anfang November v. J. kam Pf. jeden Tag in eine hiesige Wirthschaft am Hirschgraben, frühstückte und bezahlte auch jedesmal. Eines Samstags — es war am 21. November v. J. — erschien er wieder Morgens um 9<sup>1/2</sup> Uhr, und verrieth dem Wirth, es sei heute sein Geburtstag und er wolle sich einmal einen vergnügten Tag machen. Damit war der Wirth einverstanden. Zunächst bekam denn Pf. sein obligatorisches Frühstück, trank einige Glas Bier dazu und bezahlte. Dann verließ der Wirth, in Betracht der Zahlungsfähigkeit des „Geburtstagstündes“ beruhigt, sein Lokal, um etwas zu bejorgen. Die Frau Wirthin verabreichte mittlerweile an Pf. wieder mehrere Glas Bier, die er dem heimgesuchten Wirth wiederum bezahlte. Er fand es aber auch nöthig, bei dieser Gelegenheit dem Wirth zu versichern, er sei ein ehrlicher Kerl und bezahle, was er bekomme. Der Wirth zuckte die Achseln; denn er hatte kurz vorher von einem anderen Wirth das Gegenteil gehört. Es mögte Nachmittags 4 Uhr sein, aber Pf. dachte heute nicht an's Heimgehen. Bier hatte er nun genug getrunken und so ließ er, nachdem er ein paar fidèle Collegen gefunden, Wein auffahren. Als der Wein getrunken war, kam er zu dem Wirth, zog sein Portemonnaie heraus und that, als ob er bezahlen wollte, stieckte es aber wieder ein, indem er sagte: „Ach, wir trinken lieber noch ein paar Schoppen.“ So machte er es noch zweimal, bis er eine Zeche von 4 M. 8 Pf. zu bezahlen hatte. Der Wirth forderte sein Geld. „Schreiben Sie nur die Rechnung,“ sagte Pf. großartig und ging auf seinen Platz zurück. Als ihm aber der Wirth die Rechnung bringen wollte, war und blieb das Geburtstagstündlein spurlos verschwunden. Er mahnte den Schuhmann brieftlich und mündlich, erst zeigte er sich willig, zu bezahlen, dann aber drohte er dem Wirth sogar mit Schlägen. Am 17. December v. J. Nachts um 11 Uhr bemerkte der Schuhmann Hellmann auf seinem Patrouillengange in der Emserstraße in dem Borgarten des Herrn Rentners Wehrauch einen verdächtigen Menschen, der sich hier an einem Fliederstrauch zu schaffen machte. Der Bursche hatte ein geöffnetes Taschenmesser in der Hand und rings um einen Tannenbaum war der frischgerollene Schnee zertritten. Da erfahrungsgemäß immer um die Weihnachtszeit das Plündern von Privatgärten, in denen Tannenbäume stehen, in bedauerlichem Umfange stattfindet, so vermutete der Schuhmann sofort, daß der Mensch es nicht auf den Fliederstrauch, sondern den Tannenbaum abgehen habe. Er nahm die Verhaftung des Burschen vor, der anfänglich gutwillig mitging, unterwegs aber den Schuhmann angriff und mit geöffnetem Taschenmesser ihn tödlich zu töten drohte; er fachte den Beamten an der Brust, krachte ihn und setzte ihm einen überaus energischen Widerstand entgegen; als er überwältigt war, belegte er den Schuhmann mit dem Schimpfwort: „Du Hund“. Wegen lärmlicher Strafthaten erkannte der Gerichtshof auf 4 Monate und 3 Wochen Gefängnis, wegen Übertretung des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes, welches den Versuch des Diebstahls ebenso hart bestraft wie die vollendete That, zu einer Woche Haft und legte dem Angeklagten die Kosten des Verfahrens zur Last. — Gegen den Friedrich Karl L. von Alzen, der sich ohne Erlaubniß der Militärbehörde durch Auswanderung der Ableistung seiner Militärschuld entzogen hat, erging ein Versäumnisurtheil, auf eine Geldstrafe von 200 M. und Beleidigung des etwaigen Vermögens bis zu 300 M. lautend. — Die Strafachse wider den Backsteinmacher Johann K. und dessen Chefan wegen Körperverletzung mußte, da die Chefan zu dem heutigen Termine nicht vorgeführt werden konnte, bis auf Weiteres vertagt werden. — Der Tagelöhner Philipp Andreas H. von Holzhausen u. A. hat am 21. December v. J. aus dem Holzhauser Gemeindewald zwei Christbäume im Gesamtwert von 1 M. mittelst eines Messers abgeschnitten und sich zu eigen gemacht. Als H. aber über dem Holzdiebstahl von dem Gendarmen betroffen und die Bäume ihm abgenommen waren, bot er dem Gendarmen ein Zweimarkstück an, damit er die Anzeige unterlassen möge. Wegen Übertretung des Forstpolizeigesetzes vom 15. April 1879 dictirte ihm der Gerichtshof eine Geldstrafe von 10 M., wofür er im Unvermögensfalle zwei Tage „sägen“ muß. Außerdem wird er der Gemeinde Holzhausen 2 M. Schadensatz leisten müssen. Wegen Bestechung schließlich wurde er zu 5 Tagen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Der Landmann Heinrich Sch. von Dierauhoff hat dem dortigen Gemeinderechner Leukel eine Weitje gehohlt und den Gendarmen Voigt von Idstein, der den Dieb entdeckte, mit Geld zu bestechen versucht. Er erhielt im Ganzen 4 Tage Gefängnis. (Schluß folgt.)

\* (Der Amtsbezirksrat) tritt am Dienstag den 2. März Vormittags 10 Uhr zu einer Sitzung im Kreishause hier zusammen. Auf der Tagesordnung steht: 1) Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder; 2) Besuch der Gemeinde Dörsheim zu den Gründungsvertragskosten der projectirten Eisenbahn Wiesbaden-Langenselbold; 3) Verlauf von Gemeindewald zu Frauenstein an Se. Excellenz den Herrn Minister Grafen von Hatzfeldt; 4) Ankauf einer Hofräthe für die Ge-

meinde Naurod zu Schulzwecken; 5) Tausch-Vertrag der Gemeinde Rambach mit 5 Besitzern; 6) Regelung der Lehrerbesoldungen in kleineren Gemeinden; 8) Beprachtung der Rechnungsüberschläge derjenigen Gemeinden, die für 1886/87 mehr als 60 v. St. der Staats- als Communalsteuer erheben; 9) Genehmigung der von der Gemeinde Schierstein mit Amtsleistung vereinbarten Aversionalsummen; 9) verschiedene Wirtschafts-Concessionsgeschäfte.

\* (Personalie.) Unserem Landsmann, dem Violinisten Herrn Fritz Geiß von hier, einem talentvollen Schüler des Herrn Concertmeisters Müller vom hiesigen Theater-Orchester, ist die Concertmeisterstelle bei der Frankfurter Palmengarten-Capelle nach abgelegtem Probespiel übertragen worden.

\* (Das schwedische Sängerpaa Herr und Frau Hafgren), welches in Berlin, Hannover, Cassel und Frankfurt a. M. seine eigenartigen Melodien mit großem Erfolge hören ließ, wird heute, morgen und übermorgen Abend in einem Instrumental-Concert in der "Kaiser-Halle" auftreten. Die Vorträge bestehen hauptsächlich aus schwedischen Liedern für Tenor und Mezzosopran.

\* (Das Wohltätigkeits-Concert), welches der Zither-Virtuoso Herr Alfred v. Goutta heute Abend zu Gunsten des neugegründeten Volkskaffeahaus im Saale des "Hotel zu den vier Jahreszeiten" zu geben beabsichtigt, in verschiedener Umstände halber auf nächsten Mittwoch den 3. März verschoben worden.

\* (Taurus-Club. — Ausflug.) Der Taurus-Club Wiesbaden unternimmt morgen (Sonntag) in Gemeinschaft mit dem Taurus-Club Idstein seine zweite diesjährige Haupttour. Das Programm ist folgendes: Abfahrt 7 Uhr 50 Min. mit der Hess. Ludwigsbahn nach Niedernhausen, daselbst Zusammentreffen mit dem Taurus-Club Idstein, Marsch über Echthalten, Eppenhain nach dem Rosert, weiter über Ruppertshain nach Schönstein, woselbst gemeinschaftliches Mittagessen stattfindet. Der Rückmarsch erfolgt durch das Fischbachthal nach Eppstein. Rückfahrt von hier 7 Uhr 11 Min. Die ganze Marschzeit beträgt ca. 5 Stunden. Bei der jetzigen günstigen Witterung dürfte diese Tour eine sehr lohnende werden.

\* (Straßenpresse.) Die Burgstraße von der kleinen Burgstraße bis zur Wilhelmstraße wird behufs Herstellung einer Gasleitung heute für den Fuhrverkehr gesperrt.

\* (Frühlingssbote.) Vor gestern gegen Abend hörte einer unserer Abonnenten, wie er uns mitzuteilen die Freude hat, zum Erstenmale in diesem Jahre den vollen, herrlichen Gesang einer Schwarzdrossel (Turdus Merula L.).

\* (Rase zu!) Ein in der Mezzergasse wohnender Gewerbetreibender, welcher auch der Deconomie "stellenweise" seine Tätigkeit widmet, pflegt zur "Bereitung" des seinen Grundstücken zugesetzten Düngers, lagernd im Hof zwischen Langgasse und Mezzergasse, eine Methode anzuwenden, welche von seinem agrarischen Standpunkte aus als das "Ideal" dessen anzusehen sein mag, was in puncto Compost zu erzielen ist, aber die Geruchsnerven eines weniger für Ackerbau und Viehzucht Schwärmenden in höchst unangenehmer Weise angreift, überdies auch kaum dazu beitragen dürfte, die Unwohnbarkeit für den Ausfall an guter Luft zu entschädigen, welchen bereits das Handwerk des Dungconservators mit sich bringt. Es wäre sehr zu wünschen, daß der Betreffende sich einer etwas "geruchlosen" Richtung in seinen "anti-eau de colonialen" Bestrebungen befestigen würde.

\* (Eine Diebstahl-Vorlage) ist dieser Tage durch die Polizei in Mainz entdeckt worden, welche ihr städtisches Gewerbe in großem Maßstabe betrieben zu haben scheint. Gelegentlich einer Durchsuchung wurden, als vermutlich entwendet, eine große Anzahl Uhren, Schmuck-Gegenstände, Kleidungs- und Wäschestücke &c. beschlagnahmt und erobert. Es wird vermutet, daß alle diese Gegenstände aus in den letzten drei Jahren verübten Diebstählen herrühren. Da es nicht ausgeschlossen, daß sich unter den in Mainz beschlagnahmten Gegenständen auch solche befinden, welche in den letzten drei Jahren hier entwendet worden sind, liegt ein genaues Verzeichniß der in Mainz beschlagnahmten, vermutlich entwendeten Gegenstände dahier im Polizei-Directions-Gebäude, Zimmer No. 7, auf und damit daselbst eingesehen werden.

\* (Kleine Notizen.) Ein unter dem Namen "Springer-Wilhelm" bekannter Trunkenbold wurde in vorgestriger Nacht in der Schachstraße, am Boden liegend, aufgefunden und auf Anordnung der Nachwache mittels eines Starrens nach dem Polizeigefängnis gebracht. — In den letzten Tagen haben sich zwei Damen in eleganter Kleidung, deren "erste Blüthe" aber schon einige Frühlinge zurückzudatiren ist, in verschiedenen Conditoreien und Feindäckereien dadurch auffällig gemacht, daß sie auf den Namen bekannter Herrschaften Waaren entnahmen unter dem Vorgetheue, Zahlung würden später geleistet. Mittlerweile hat sich jedoch herausgestellt, daß hier ein Schwindel vorliegt, der zur Vorsicht mahnt. — Vorgestern wurde auf dem Römerberg ein "Stromer" wegen Bettelns von einem Schutzmann verhaftet. Bei seiner Festnahme leistete er jedoch mittels Stöcks und Messers dem Beamten einen solchen Widerstand, daß er nur mit Hilfe eines anderen Schutzmanns dingfest gemacht werden konnte. — Donnerstag Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde in dem zweiten Stock des Hauses Langgasse 48 ein Diebstahl versucht. Der Dieb hatte bereits das ganze Bett in ein Bündel zusammengepackt, mußte aber, bei der Arbeit gestört, seine Beute im Stiche lassen.

\* (Zu dem Mord in Biebrich.) Die gehoffte Beschleunigung der Voruntersuchung gegen die Mörder des Christian Schneider hat dadurch bedeutende Verzögerung erlitten, daß der Taglohn der Albrecht leugnet, bei der That in irgend einer Weise beteiligt zu sein, während er doch nach dem Geständniß der Anderen als Antiflüster erscheint. Da nun der zur Überführung des Albrecht erforderliche Indizienbeweis noch nicht vollständig gelungen ist, so wird die Verhandlung vor dem Schwurgericht

in dieser Session nicht mehr stattfinden können. Die vor einiger Zeit von einem hiesigen und einem Mainzer Blatt gebrachte Mittheilung über Aussagen eines gewissen Göbel, der von den Mörtern zur Theilnahme an dem Verbrechen aufgefordert sein soll, entbehrt ebenso wie die Mittheilung, es werde auf ein Frauenzimmer gefahndet, welches zur Überführung des Albrecht gewichtige Angaben machen könnte, jeglicher Begründung. Sollte sich die Theilnahme des Albrecht an dem Verbrechen nicht nachweisen lassen, so wird derselbe doch wegen Hehlerei in Anklagezustand versetzt werden.

## Aus Kunst und Wissenschaft.

\* (Der Mailänder Dom.) Aus Mailand wird der "Armen-Presse" geschrieben: "Das italienische Ministerium des öffentlichen Unterrichts hat beschlossen, für die Fassade des Mailänder Domes einen internationalen Concours auszuschreiben. Von den concurrenden Entwürfen wird eine bestimmte Zahl (nicht unter 15) ausgewählt und deren Verfasser ein wiederholter Wettschreit freigegeben. Der erste Preis ist auf 40,000 Lire festgesetzt; der Gewinner desselben hat dann die Verpflichtung, die Zeichnung seines Entwurfes im entsprechenden Größenverhältnis für die Ausführung bestizustellen. Auch sind mehrere Nebenpreise in Aussicht gestellt. Die offizielle Ausschreibung des Concurses dürfte binnen Monatsfrist erfolgen."

\* (Die Entdeckung eines neuen Elements), das der Entdecker, Professor Winkler in Freiberg, Deutschland zu Ehren "Germanium" nennt, wird in der chemischen Welt große Sensation erzeugen. Als Elemente bezeichnet man bekanntlich diejenigen Grundstoffe, aus welchen die zusammengefügten Körper bestehen und in welche sie zerlegt werden können; die Elemente selbst sind aber einer weiteren Zerlegung nicht fähig. Solcher unteilbaren Elementen kannte die Chemie bis jetzt 84, wie z. B. Wasserstoff, Sauerstoff, Jod, Schwefel, Eisen, Silber, Kupfer &c., und zu diesen tritt nun als neuentdecktes 85. Element das Germanium. Über die Geschichte seiner Entdeckung entnehmen wir der "Chemischen Zeitung", daß Herr A. Weisbach bei Freiberg kürzlich ein Mineral fand, das er "Argyrodit" nannte und welches 73-75 Prozent Silber, 17-18 Prozent Schwefel, 0,21 Prozent Quecksilber, geringe Mengen Eisen und Spuren von Arsen enthielt. Die oft wiederholte Analyse ergab stets einen 6-7 Prozent betragenden Verlust, ohne daß es nach dem gewöhnlichen Untersuchungsgange möglich war, den fehlenden Körper zu entdecken. Nach mehrwöchentlichem Suchen fand endlich Professor Winkler, daß der Argyrodit ein neues, dem Antimon sehr ähnliches, aber doch scharf von demselben zu unterscheidendes Element enthält. Die chemischen Eigenschaften des neuen Elementes bestehen darin, daß dasselbe ähnlich dem Arsen von grauer Farbe ist, einen mäßigen Glanz hat, sich erst bei heller Rothglut verflüchtigt, schwerer als Antimon ist &c. Die Bestimmung des Atomgewichtes des Germaniums wird darthun, ob daselbe, wie vermutet wird, die im periodischen System der Elemente zwischen Antimon und Bismuth liegende Lücke ausfüllt.

## Handel, Industrie, Statistik.

\* (Hamburgs Kaffeehandel.) Aus Hamburg, 25. Febr. wird uns geschrieben: "Wie bedeutend der hiesige Platz für den Kaffeemarkt ist, mögen Ihre Lefer daraus erscheinen, daß nach den im heurigen Handelskammerbericht enthaltenen Angaben die Vorräthe an Kaffee hier selbst 19,000 Tonnen betragen, während die englischen Entrepots nur 17,050, Antwerpen 11,250, Bordeaux 5700 und Triest 8000 Tonnen aufzuweisen hatten. Die Total-Zufuhren an Kaffee betragen vom 1. Januar bis 31. December 1885 in Hamburg 95,850 Tonnen, in England nur 51,780, in Antwerpen 39,500, in Bordeaux 9900, in Triest 35,520 Tonnen. Nebstziffern wird Hamburg nur von Havre und den niederländischen Entrepots. Uebrigens betrug die Gesamt-Zufuhr an Kaffee in Europa während des vorigen Jahres 615,510 Tonnen gegen 586,660 Tonnen im Jahre 1884."

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

\* Wie ich meine Leiden los geworden. Frankfurt a. M. Alle Leiden, wie z. B. hartnäckige Stuholverstopfung, Congestion nach dem Kopf, Gliederreissen und Hantaußchläge wurde ich allmählich los durch die Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen, wobon ich jeden Abend vor Schlafengehen eine Pille nahm, was ich gerne hiermit bezeuge. Margaretha Milius. Man achtet beim Aufzug in den Apotheken auf das weiße Armband in rotem Feld und den Namenszug A. Brandt's. (M.-No. 4800.) 317

## Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen &c.

werden am sichersten durch Annonsen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Roslestanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Interessenten im Original zugesandt. Nähre Auskunft erhält die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Rossmarkt No. 8. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Geck.

\* Die Perle vom Königstein von M. Schmidt. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben.

\* Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

### Offene Bauaufsichtsstelle.

Zur vorübergehenden Hülfeleistung bei der Ausführung der hiesigen Neuanalisation wird ein tüchtiger Aufseher gesucht. Taggelder 4 Mark. Antritt sofort. Meldungen mit B. ugnischriften sind bei mir innerhalb 8 Tagen einzureichen. Wiesbaden, 24. Februar 1886. Der Erste Bürgermeister. v. Ribell.

### Bekanntmachung.

Die stattgehabten Holzversteigerungen in den Walddistrikten "Brücker," "Würzburg," (Schul'scher Wald), "Kisselborn," "Heischede," "Grub," "Bahnholz," "Neroberg," "Münzberg" und "Hellkund" sind von dem Gemeinderath genehmigt worden, wovon die betreffenden Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt und zugleich zur alsbaldigen Abfuhr des Holzes aufgefordert werden.

Wiesbaden, 24. Februar 1886. Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

Die Abfuhr von ca. 400 Cbmk. zerkleinerten Bruchsteinen aus dem Steinbruch im Distrikt "Speyerbach" nach dem Terrain der neuen Gasfabrik soll im Versteigerungswege vergeben werden. Termin hierzu ist auf Montag den 1. März er. Vormittags 10 Uhr im Rathause Marktstraße 5, Zimmer Nr. 1, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, 25. Februar 1886. Das Stadtbauamt.

### Bekanntmachung.

Die hiesige Schashut wird mit dem 1. f. Mts. fällig. Schäfer, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

Niederjosbach, den 23. Februar 1886. Der Bürgermeister.

v. Ribell.

### D. Hervey C. Merrill,

American Dentist aus Boston,  
früher Assistent des Office von Dr. Mc. Dowell in Frankfurt,

### — Taunusstrasse 7. —

Sprechstunden: Von 9—12 und von 2—4 Uhr. 1851

### Dr. Charles T. Schaer, American Dentist, 21734 Elisabethenstrasse 21, Bel-Etage.

### Schlittschuhbahn Dietenmühle.

Geöffnet von Morgens 8—1 Uhr und von 4 Uhr  
Nachmittags bis zur Dämmerung. 2736

1781  
Wiener

### I<sup>a</sup> Meerschaum-Waaren

in hochfeinen Qualitäten und reichster Auswahl  
empfiehlt billigst unter Garantie

Langgasse 45, A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen  
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

Hochstraße 5 wird auch Wasche zum Waschen und Wärgeln,  
ebenso Bügelwasche und solche von Monatskunden ange-  
nommen. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert.  
Kran Follenius. 1346

Masken-Garderobe zu verleihen Geisberg-  
strasse 10, Part. 22123

### Kriegerverein

### „Germania-Allemannia“.

Heute Samstag Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr findet eine General-Versammlung im Vereinslokal statt, zu welcher sämtliche Mitglieder hiermit eingeladen sind.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;

2) Wahl des Ehrengerichts, der Ver-  
trauensmänner und der Fahnenträger;

3) Vereins-Angelegenheiten;

### Der Vorstand.

### Sprudel.

Montag den 1. März:

### Vierte

### Generalversammlung

im großen Saale des

### „Hotel Victoria“.

Salöffnung: 7 Uhr 11 Min.

Einzug des Comité's:

8 Uhr 11 Minuten präzise.

Fremden-Einführung, soweit Raum vorhanden, nur durch Mit-  
glieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht ein-  
geführt werden.

Werder zu dieser Sitzung sind bis Samstag den 27. Februar  
Abends bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen,  
Vorträge beim Präsidium anzumelden.

100

### Der kleine Rath.

### Roller'sche Stenographie.

(Herren- und Damen-Cursus.)

Ein neuer Cursus für Herren beginnt Donnerstag den 4. März c. in der "Marktschule" und ein solcher für Damen Montag den 1. März c. in der "Höheren Töchterschule". Dieselben erfordern durch die leichte und rasche Erlernbarkeit des Roller'schen Systems nur 4 bis 6 Lehrstunden und werden unentgeltlich ertheilt.

Anmeldungen bittet man schriftlich an Herrn Bürgermeisterei-  
Bureau-Assistenten Emil Stoll, Nerostraße 18, zu richten,  
welcher jede weitere Auskunft gerne ertheilt. 1429

### „Brindisi“,

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct  
importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius  
untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche  
80 Pf ohne Glas, 10 Flaschen Mf. 7.50, empfiehlt  
21380 J. Rapp, Goldgasse 2.

### Sämtliche Sorten Backobst,

als: Plaumen von 20 Pf. per Pf. an, Apfeln, Birnen,  
Kirschen, Brünnellen, Pfirsiche u. u. Macaroni und  
Nudeln für Suppen und Gemüse bis zu den feinsten  
Hausmacher Eiernudeln sind in bester Qualität frisch  
eingetroffen bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 1915

Wellriegstraße 20 sind nichtblühende Frühkartoffeln,  
Dickwurzsame, Gersten- und Weizenstroh, sowie gute  
Eckkartoffeln zu haben. 1277

**Der nassauische Bienenzüchter-Verein**  
hat Depots von  
garantiert reinem Schleuder-Honig  
in Wiesbaden bei

**H. J. Viehoever, Hoflieferant,**  
Marktstraße 23, Rheinstraße 17,  
sowie bei **Friedr. Klitz, Taunusstraße 42**, und **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28**.

Die Controle wird vom Vereinsvorstand ausgeübt und ist  
der Verkaufspreis durch denselben festgesetzt.  
729 **Der Vorstand des nass. Bienenzüchter-Vereins.**

**Specialität:**  
**Friedrichsdorfer Zwieback.**  
Der alleinige, bestrenommierte Zwieback von **J. F. Pauly**  
in Friedrichsdorf ist zu haben Michelberg 14. 19972

**Frisch eingetroffen:**  
**Häringe 5 und 6 Pf. per Stück.**  
2375 **H. Pfaff, Dosheimerstraße 22.**

**Agenten**  
zum Verkauf von **Kaffee** z. an Private gegen hohe Provision  
und Fixum gesucht von  
**J. Wallerstein, Hamburg.** 2742

Zum provisionsweisen Vertrieb eines couranten Artikels  
vom Lager 2861

**Verkäufer oder Verkäuferin gesucht.**  
Erforderlich, daß Betreffender Mitte der Stadt wohnt und ein  
disponibles Zimmer hat. Offerten unter **E. 1229** an die  
**Annoncen-Expedition von W. Thienes in Elberfeld.**

Ein in allen Gartenarbeiten guterf. Arbeiter f. Arbeit bei  
billigster Berechnung. Näh. Feldstraße 19 b. W. Höpfer. 2368

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

### Tüchtige Verkäuferin

sucht Stellung per 1. April. Offerten unter **O. 17172** an  
**D. Frenz in Mainz** erbeten. 137

Es wird für ein braves Mädchen, welches zu  
Ostern confirmirt wird, in einem Geschäft eine  
Stelle als Lehrmädchen gesucht. Briefliche Anfragen  
unter **S. L. 67** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 2510

Eine Kleidermacherin sucht Kunden in u. außer  
dem Hause. R. Dosheimerstraße 8, Hth., 1 Tr. 1972

Ein Mädchen sucht zum 1. April Stellung als  
Stütze der Hausfrau in einer feinen Familie oder  
zu einer einzelnen Dame. Gehalt wird nicht beansprucht,  
**Familien-Anschluß Bedingung.** Offerten unter **S. 697**  
an die Expedition dieses Blattes erbeten 2903

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht Stelle. Näh.  
bei Herrn **Lehmann, Ellenbogengasse 10.** 2752

Ein anst. Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründ-  
lich versteht, sucht Stelle Näh. Karlstraße 6, Hth., 2 Tr. 2762

Ein junger Küfer sucht Stelle. Näh.  
Adelhaidstraße 42. 2826

Ein junger Diener mit guten Empfehlungen sucht Stellung.  
Näh. Kapellenstraße 42. 2781

Ein junger Bursche sucht Stelle als Haus- oder Laufbursche.  
Näh. Bleichstr. 22 u. Hermannstr. 10 bei Herrn Damm. 2829

Personen, die gesucht werden:

Ein wohlzogenes, junges Mädchen wird in die Lehre  
gesucht. Näh. Exped. 2767

Für unser **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft**  
suchen wir per Frühjahr ein junges Mädchen aus ordent-  
licher Familie in die Lehre.

**Schirg & Co., Webergasse 1. 2624**

 Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt,  
wird in eine kleine Familie gesucht. Nur solche  
mit guten, langjährigen Zeugnissen mögen sich melden Wilhelm-  
straße 16, Parterre, von 4—6 Uhr. 2274

Ein gesetztes, gutempfohlenes Mädchen für Küchen- und  
Hausarbeit und ein gleiches für Kinder- und Hans-  
arbeit zu Anfang März gesucht Ecke der Weber- und Spiegel-  
gasse 2, 1 Treppe. 2068

Adlerstraße 53 wird ein Mädchen gesucht. 947

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolph-  
straße 7 im Laden. 2526

Ein Mädchen vom Lande gesucht Wellritzstraße 20. 1278

Ein Mädchen gesucht Hochstätte 4, eine Stiege hoch. 1853

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtstraße 25, Parterre.  
Eintritt am 15. März. 2319

Ein reinliches, kräftiges Mädchen wird gesucht  
Mühlgasse 7, Laden. 2566

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches gut melden kann,  
wird gesucht Rheinstraße 40 im Hinterhaus. 2640

**Gesucht** zum 1. April oder 1. Mai ein feines,  
tüchtiges, erfahrenes **Hausmädchen**,  
evangelisch, gesetzten Alters, welches zu serviren versteht. Ge-  
Offerten unter **Chiffre 331** abzugeben in **Wilh. Roth's**  
Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden. 2841

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Dosheimerstr. 22. 2852

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchen-  
arbeit sofort gesucht (gute Zeugnisse erforderlich)  
Adelhaidstraße 14, Parterre. 2881

Ein reinliches, kräftiges Mädchen, welches mit der Wartung  
von ganz kleinen Kindern vertraut ist, wird sofort gesucht  
Adelhaidstraße 55, 2. Stock. 2908

Ein Mädchen, welches lochen und waschen kann, per 1. März  
oder später gesucht Mühlgasse 7, 2. Etage. 2825

Gesucht tüchtige Hausmädchen auf gleich durch **Fellbach,**  
Commissionär, kleine Schwalbacherstraße 9. 2873

Ein reinliches, einfaches Mädchen ges. Geisbergstr. 24. 2874

Ein anständiges Mädchen, welches gut serviren kann und die  
Hausarbeit versteht, sofort gesucht Castellstraße 1, 1 St. 2887

 Ein besseres Kindermädchen mit guten  
Zeugnissen zu zwei Kindern gesucht  
Neugasse 3, 1 Treppe. 2904

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und Lieb-  
zu Kindern hat, gesucht Marktstraße 23. 2710

Gesucht ein ordentliches Mädchen, welches lochen  
kann und etwas Hausarbeit übernimmt, in **Biebrich, Rath-  
hausstraße 29**, Parterre. 2757

Im Hotel „Bellevue“ in **Biebrich** wird ein tüchtiges Mädchen  
gegen hohen Lohn sofort gesucht. 2615

Ein gebildetes Fräulein, perfect im Kochen, kann  
für die Sommermonate angenehme Stellung erhalten bei  
**G. Schlawitz Wwe. in Kreuznach.** 2618

Wir suchen per Frühjahr für unser **Strumpf- und**  
**Tricotagen-Geschäft** einen **Lehrling** aus ordentlicher  
Familie, der gute Schulbildung hat.

**Schirg & Co., Webergasse 1. 2625**

 Ein angehender, junger **Kellner** gesucht in der  
„Mainzer Bierhalle“. 2708

**Tapezirerlehrling** gesucht von **W. Jung, Weberg. 42** 2024

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Webergasse 4. 702

Ein unverheiratheter, im Gewissbau erfahrener **Gärtner**  
gesucht. Näheres Expedition. 2610

Ein **Schweizer** wird gesucht. Näheres Expedition. 2352

Ein **Fuhrknecht** gesucht. A. Jamin, im „Storchnest“. 2759



Bielefelder Leinen-Manufaktur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20553

Von Anfang März ab befindet sich mein Geschäft

# 1 grosse Burgstrasse 1.

J. M. Roth,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung.

2701

## Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- u. Genussmittel für Kranke u. Gesunde

ist das einzige der verschiedenen von der Antwerpener Weltausstellung prämierten Pepton-Präparate, welchem die höchste Auszeichnung — das Ehren-Diplom zuerkannt wurde. Die Jury begründete diese Auszeichnung dadurch, dass es bisher Dr. Kochs allein gelungen sei, ein echtes, sich Jahre lang haltendes Fleisch-Pepton herzustellen, die Wichtigkeit dieser Entdeckung sei offenbar, und würde dieselbe Europa unschätzbare Dienste erweisen.

Vorrätig in Apotheken, Drogen-, Colonialwaaren- u. Delicatessen-Handlungen in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 u. 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm u. in Schachteln von 30 Gramm.

Verkaufspreise auf den Packungen verzeichnet.

In Wiesbaden bei

Blank, Frz., Colonial- und Delicatessen-Geschäft.

Eifert, Hch., Colonialwaaren-Geschäft.

Schellenberg, C., Amts-Apotheke.

Schirg, A., Königl. Hoflieferant.

Viehöver, H. J., Königl. Hof-Lieferant.

Wirth, Adolf, Colonialwaaren-Geschäft.

21

**Vanille-Chocolade**, hochfein im Geschmack, garantiert rein, per Pfund 1 Mk., sowie bis zu den feinsten Sorten,

**Cacao**, garantiert rein, von **Jourdan & Timaens**, **Houten**, **Stollwerck**, **Lobeck & Cie.**, **Wittekop & Comp.**, per Pf. von 1.80 an,

**Thee** von 2.50 an bis zu den feinsten Sorten,**Bonbons** gegen Husten in großer Auswahl empfiehlt 1914 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

## Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

**Kirch-gasse 49. Ph. Schlick**, Kirch-gasse 49.

Bester, billigster Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind aus **guten und edelsten Rohsorten** zusammengesetzt und garantieren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum billigsten Preise. 117

## Sämtliche Conserven,

als: **Erbsen**, **Evangel**, **Tomaten**, **Champignons**, **Trüffel**, **Perl**, **Butter** u. **Wachsbohnen**, **dicke Bohnen**, **Aprikosen**, **Erdbeeren**, **Hagebutten**, **Kirschen**, **Mélange**, **Mirabellen** u. **z. z.**, verkaufe zu Original-Fabrikpreisen.

**A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 1913

## Metzer Mirabellen-Marmelade

empfiehlt **J. M. Roth**, gr. Burgstrasse 4. 2096

## Casseler St. Martins-Lotterie.

Beginn. 2. Klasse 2. März 1886. Hauptgew. 100,000 M. Gold. Jedes 10. Los gewinnt. Kaufloste 5 M., Reserve-  
Vollloste 10 M. bei de Fallois, Langgasse 20. 2134

## Pianist C. Merten, Hellmundstrasse 33,

empfiehlt sich den verehrlichen Herrschaften, Vereinen und Gesellschaften. Mäßige Preise. Prompte Ausführung. 1270

## 1000 Paar Herrenstiefel

von 6 Mark an, Damenstiefel von 3 1/2 Mark an und Kinderstiefel von 60 Pf. an. Auch werden Reparaturen gut und billig ausgeführt.

**Jacob Perner**, Schuhmacher, 2687 Marktstraße 12, neben Hotel Grüner Wald.

## Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

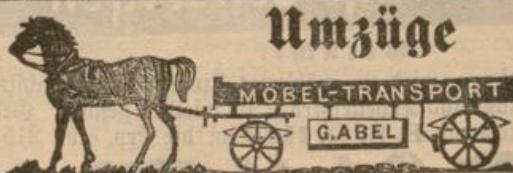
von

Marktstr. 13, **P. Piroth**, Marktstr. 13, 2 Stiegen,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, **Trumeaus**, **Bilderrahmen**, **Fenstergallerien** u. c.

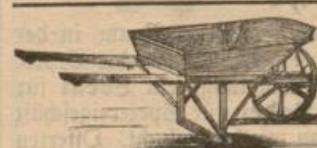
Große Auswahl in **Gold**, **Politur**, **Arabesken** und **geschnittenen Holzleisten**. **Einrahmungen** von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

**Neu-Vergoldungen** von Rahmen, Möbeln und allen Decorations-Gegenständen in anerkannter guter Ausführung zu billigen Preisen. 1070



## Umzüge

werden übernommen und unter Garantie billig ausgeführt Moritzstr. 3. 2260



## Für Bauunternehmer:

**Eis.**, **Erd-** und **Steinkarren**, **Differential-Glaschenzüge**, **Winden**, **MörTELträger** u. c.

Niederlage: 3 Bahnhofstraße 3. 22775  
Justin Zintgraff (Inh.: Hesse & Hupfeld).

## Echte Kastanienblüthen-Essenz,

bewährtes Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus u. c. in Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei

**H. J. Viehöver**, Hoflieferant, 20965  
Marktstraße 23. **Rheinstraße 17.**

## Plüsch-Garnituren und Betten

billig zu verkaufen Häfnergasse 4. 2594

558  
Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

## Vor Eintreffen der Neuheiten

habe einen

# grossen Posten Frühjahrs- & Regenmäntel,

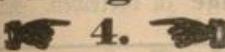
darunter eine Parthei

## Kinder-Mäntel in allen Grössen, unter Selbstkostenpreis zum Ausverkauf

zurückgesetzt.

Der Ausverkauf dauert bis Ende dieses Monats. 1428

gr. Burgstrasse



# H. Stein,

gr. Burgstrasse



Jean Pourrat & fils,

Uhrenfabrikanten in Genf, empfehlen ihre Uhren in Lager bei 21625  
**Otto Matthey, Uhrmacher,**  
Taunusstr. 10, Wiesbaden, Taunusstr. 10.

## Photographie.

Am Sonn- und Festtagen ermäthigte Preise. Visitaufnahmen bei guter Ausführung. Stehbilder per D. 5 Mark, Knie- und Brustbilder per D. 7 Mark, Militär extra Rabatt.

H. Glaeser, Taunusstrasse 19.

## Cotillon-Orden

empfiehlt in reicher Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

  
**Große Masken-Garderobe.**  
Vollständige Anzüge für Herren und Damen von 3 Mark an, Domino's in allen Stoffarten von 1 Mark an bis zu den hochfeinsten, Schuhe, Stiefel, Larven, Perrücken, Alles neu, billig zu verleihen und zu verkaufen. Faulbrunnenstr. 5 und Langgasse 14 im Laden. 567

## Faschnacht! Ausverkauf!

Gold- und Silber-Besätze, Quasten, Bällchen, Münzen, Metall- und Perlketten, Fächer, Tambourins, Ohrringe, Armbänder, Satin und Atlas-Larven usw. zum Fabrikpreis. Domino's sowie etliche feine Anzüge billig zu verleihen.

C. Fischer, Meßgasse 14.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund 60 Pfg.

in vorzüglicher Qualität empfiehlt A. Berlin, gr. Burgstrasse 12. 1313

Mebrere polierte Kleiderschränke preiswürdig zu verkaufen. Taunusstrasse 16. 2354

## Ball-Saison.

Handschuhe in Glacé, Seide und fil d'écosse, Strümpfe, Rüschen, Balayeuse, Spiken, Cravatten empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

Simon Meyer,  
17 Langgasse 17.

236

## Strickbaumwolle,

deutsche und englische, äusserst billig, empfiehlt

Conrad Becker,  
Langgasse 53, am Kranzplatz.

2629

## Häfnergasse 10.

 Großes Lager aller erdenklichen Arten Schuhwaaren.

Für Damen grösste Auswahl Tanzschuhe in sehr schöner Ausführung schon von 3 Mk. 50 Pfg. an; für Herren sehr schöne Tanzschuhe und Ballstiefeletten billigst.

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,  
10 Häfnergasse 10.

Bitte, genau auf die Firma zu achten. 144

Mein diesjähriges

## Masken-Lager

befindet sich

 7 Meßgasse 7. Masken-Anzüge in Character u. Fantasie, Domino's von den geringsten bis zu den hochfeinsten. NB. Zu verleihen und zu verkaufen.

F. Brademann.

21954

## Für Bauherren.

**Kaminthürchen**, gut beschlagen und angestrichen, sind stets vorrätig und billig zu haben Dohheimerstraße 15. 2869

Die bei der „Dietenmühle“ frei gelegene, gut erhaltene, gedeckte **Regelbahn** nebst Vorzimmer, Kugelfang u. c. Näh. bei C. Fauser, Mühlgasse 9. 2346

**Gute Gartenerde**, sowie **Lehm** wird unentgeltlich abgegeben am Schulberg, Einfahrt vom Hirschgraben aus. 2386

Ein Grube Anhöhung zu verf. Walmühlstraße 30. 2267

## Immobilien, Capitalien etc

Ein neues, solid gebautes **Haus** mit Thorfahrt und Garten, geeignet für Schreiner, Schlosser, Kutscherei, sowie für jedes andere Geschäft, preiswürdig zu verf. N. E. 971 Ein sehr solid und schön gebautes **Haus** (ohne Hintergebäude) in schönster Lage, mit stets sehr leicht vermietbaren, feinen Wohnungen, doch nach Abzug der Unkosten 6% rentirend, zu verkaufen. Sehr günstige **Capitalanlage**.

**J. Imand**, Kirchgasse 8. 120 **Villa**, solid gebaut, im Innern neu hergerichtet, in freier, sehr gesunder Lage, mit 12 Zimmern incl. Sälen u. c. und Garten ist für den Kostenpreis zu verkaufen durch

**Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5, II. 2338

Ein **Landhaus** in schönster Straße, dicht a. d. Stadt, herrliche Lage, für 2 Familien, verzugsshalber billig zu verkaufen durch

**J. Imand**, Kirchgasse 8. 120

Ein elegantes **Herrschäftshaus**, feine Lage, mit schönem Garten preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 2681

## Bauplätze

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Feldstraße 10. 2799

## Schöne Bauplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curchaus. Gesundste Lage. Prächtiger Fernblick.

**A. Fittig**, Schöne Aussicht 7. 2178 Ein **Grundstück** an der Biebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Bei **A. Hies Wwe.** in **Hetzloch** ist ein **Schmiedegeschäft** mit sämmtl. Schmiedegeschirr auf gleich zu verpachten. 2621

**6000 Mf.** werden auf gute Nachhypothek sofort oder auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 2622

Eine sehr gute 5%ige **Hypothek** de **30,000 Mf.** alsbald zu cediren gesucht. Näheres bei

**H. Mitwich**, Emserstraße 29. 908

**14—15,000 Mf.** werden auf gute **Nachhypothek** so gleich oder per 1. April gesucht. Näh. Expedition. 2578

**21,500 Mark** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit à 5% zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2814

**5000 Mark** werden auf gute **Nachhypothek** ohne Mässer gesucht. Näheres Expedition. 255

**50,000 Mf.**, **40,000 Mf.**, **25,000 Mf.** auf gute 2. Hypothek gegen 5% zu leihen gesucht. Näh. durch

**J. Imand**, Kirchgasse 8. 120

**6000 Mf.** auf 1. Hyp. auf's Land auszuleihen. N. E. 1426

## Hypotheken-Capital,

50% der Tage zu 4 1/4% | 10 Jahre fest oder unkündbar.  
60% " 4 1/2% |

**Heh. Homann**, Rauggasse 6, 1. Stock,  
vorm. Oberlaender & Cie. 281

**9000 Mf.** auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exp. 2558

Echt schwedische Jagdstiefelschmiere, das beste Conservirungsmittel für Leder, in Schachteln à 50 Pf. nur bei

**H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Marktstraße 23. 2092  
Rheinstraße 17.

## Ruhrkohlen

beste Sorte 20 Centner über die Stadtwaage franco hos Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mf. empfiehlt

**A. Eschbächer**, Biebrich, den 24. Februar 1886. 274

Neue ein- und zweihütige **Kleiderschränke**, **Bettstellen**, **Nachttische**, **Kommoden** und **Küchentische** preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 16. 2120

Eine **Garnitur eleganter Salon-Polstermöbel**, schwarz mit gelber Seide, nebst dazu gehörigen Portieren und Gardinen, sowie sonstige **Möbeln** umzugshalber zu verkaufen Rheinstraße 34, Parterre. 176

Verschiedene **Masken-Anzüge** sind zu verleihen Rheinstraße 32 im Hinterhaus. 963

Ein **Damen-Masken-Anzug** zu verl. Steingasse 5. 178

Elegante, originelle **Damen-Masken-Costüme** zu verleihen Wellstrasse 27. 2183

Zwei elegante **Masken-Anzüge** zu verleihen. Näher Schwalbacherstraße 13 im Laden. 278

Zwei elegante **Damenmasken-Anzüge** zu verleihen oder zu verkaufen bei **Brahm**, Taunusstraße 47, Hth. in

Für die **Volksklassenfahrt** hat Fr. Bölte erhalten: Von J. Eng & Sohn ein Schachspiel und Herrn und Frau Niemann 10 Mf.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag Sexagesima.

**Hauptkirche**: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kram. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

**Bergkirche**: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Biedel. Die Gauhahndlungen verrichtet nächste Woche Herr Dec.-Pfarrer Köhle.

### Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 28.

Sonntag Sexagesima.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gedenk und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Täglich sind bei Messen 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/4 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Eintritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 28. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülkart, Hellmundstraße 5.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst**, Abelhaidestraße 22.

Am Sonntag Sexagesima Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)** Emserstraße 18.

Sonntag den 28. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

**Russischer Gottesdienst**, Kapellenstraße 17 (Haustapelle).

Samstag Vormittags 11 Uhr, Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

### S. Augustine's English Church.

Sexagesima Sunday. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 8. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11. Guild Meeting in the Turnhalle of the Höhere Töchterschule at 5.

Thursday. Holy Communion for Invalids at 11. Friday. Evensong at 4. 30.

**Ev. Vereinshaus**, Blätterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleinen Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

**Bibelstunde**: Dienstag Abends 5 1/2 Uhr in der Turnhalle der höhren Töchterschule, Louisenstraße.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
Wiesbaden vom 25. Februar.

Geboren: Am 19. Febr., dem Schuhmachergebülfen Matthias Ort-  
heim, S. R. Karl Johann. — Am 21. Febr., dem Kutscher Adolph  
Eckhardt, S. R. Johanna Elisabeth.

Aufgeboten: Der Kaufmann Paul Wilhelm August Karl Bötticher  
aus Hannover, wohnh. dahier, und Mathilde Emma Weiß von Stockton,  
wohn. zu Hamburg. — Der Schlossergebülfen Philipp Emil Christian  
Eckhardt von hier, wohnh. dahier, und Theresia Heimes von Hallgarten,  
Am. Göttinge, wohnh. dahier. — Der Bewohner Christian Karl Wilhelm  
von Wehen, wohnh. dafelbst, und Christine Krieger von Seizenhahn, Am. Wehen,  
wohnh. dahier.

Berechikt: Am 25. Febr., der Gärtner Heinrich Baumstark von  
Dierbach im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Elisabeth Mohr  
aus Berod, Am. Wallmerod, bisher dahier wohnh. — Am 25. Febr.,  
der Hauptsteuer-Amts-Controleur Ernst Wilhelm Thumann von Viebisch  
am Rhein, wohnh. dafelbst, und Luise Fischer von Wieslar, bisher dahier  
wohnh.

Gestorben: Am 24. Febr., Marie Barbara, geb. Rüser, Wittwe  
des Salaisseverwalters Franz Dicgieber von Heidelberg, alt 87 J. 2 M.  
2 T. — Am 25. Febr., der unverheir. königl. Gerichts-Assefor Robert  
Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Februar 1886.)

Adler:

Gascard, Kfm., Hamburg.  
Christopher, Direct., Oberselters.  
Bethore, Kfm., Paris.  
Buck, Kfm., Schneegberg.  
Aren, Kfm., Berlin.  
Birklin, Kfm., Elberfeld.  
Eller, Fr., Worms.  
Schale, Kfm., Apolda.  
Hesse Comm.-R., Hedderheim.  
Bilz, Justizrath, Limburg.  
Schwarzeise, Frl., Magdeburg.

Hotel Block:

Coster, Velp.  
Coster, Frl., Velp.

Schwarzer Bock:

Leusing, Hptm., Colmar.

Zwei Böcke:

Neumann, Kfm., Berlin.

Cölnischer Hof:

Simiradzki Rechtsanw. Warschau.  
Ranther, Kfm., Königsberg.

Einhorn:

Freund, Kfm., Frankfurt.  
Bendel, Kfm., Berlin.  
Nilou, Kfm., Ladenburg.  
Reim, Kfm., Gotha.

Grüner Wald:

Paulmann, Kfm., Frankfurt.  
Meyer, Kfm., Köln.  
Keller, Kfm., Strassburg.  
Lambert, Amsterdam.  
Busch, Kfm., Aachen.

Pfälzer Hof:

Titzki, Kfm., Paris.

Nassauer Hof:

Berger, Fr. Baurath m. Tocht. u.  
Bed., Kreuznach.  
v. Seebach, Rittergutsbes.

Nonnenhof:

Wagner, Kfm., Neuried.  
Streicher, Kfm., Diez.  
Stief, Kfm., Plauen.

Hotel Quellenhof:

Bansch, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

Franek, Rent., Bradford.  
Onunius, Rent. m. Fr., Gravesend.  
Stahl, Frl., Limburg.  
Schweigut, Rechn.-R., N.-Selters.  
Vigilius, Kassirer, N.-Selters.  
Schweigut, Fabrik-Direct. m. Fr., Leopoldshall.

Rose:

v. Witte, Rittmstr., Hannover.  
v. Baggesen, Fr. m. Töch., Strassburg.

Weisser Schwan:

Büdenbaender, Boppard.

Spiegel:

Kohler, Fr., Worms.  
Winter, Fr., Schlangenbad.

Taunus-Hotel:

Hartge, Kfm., Minden.  
Zschille, Düsseldorf.  
Blumenthal, Amerika.

Hotel Vogel:

Schröder, Direct. m. Fr., Eichberg.  
Schornstein, Kfm., Mannheim.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Miss Sara Sampson“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:  
Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:  
Täglich von 8—5 Uhr.

Architect-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).  
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Hatholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$  Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

1886. 25. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755,1	754,1	754,2	754,5
Thermometer (Celsius)	-0,6	+4,4	0,0	+1,3
Dunstspannung (Millimeter)	3,4	3,9	3,9	3,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	62	85	75
Windrichtung u. Windstärke	Ö.	Ö.	Ö.	—
Allgemeine Himmelsansicht	i. schwach.	stille.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 25. Februar 1886.

Gold. Silbergeld	167 Rm.	50 Pf.	Amsterdam 169.30—35 bz.
Dukaten	9	60	London 2040 bz.
Wörres.-Stücke	16	21	Paris 81.10—5 bz.
Sovereign	20	36	Wien 161.60 bz.
Imperiales	16	74	Frankfurter Bank-Disconto 8 $\frac{1}{2}$ %.
Dollars in Gold	4	20	Reichsbank-Disconto 8 $\frac{1}{2}$ %.

Der tolle Junker.

Novelle von Hans Arnold.

(6. Forts.)

Gott schütz' Dich vor dem ungeschlagen,  
Dhn' Maßen groben Cavalier!

Der große Wohlthätigkeits-Bazar, der unter dem Protectorat  
der Fürstin von T... alljährlich zum Besten eines von ihr gegründeten  
Krankenhauses stattfand, wurde in diesem Jahre bei Lampenlicht  
abgehalten, wie böse Bungen behaupteten, weil der Teint  
der hohen Frau nicht mehr so ganz dem Tageslicht Probe hielt,  
wie in früheren Zeiten.

Die Fürstin verkaufte zwar nicht selbst, aber sie ging ab  
und zu, und sie war unermüdlich im Anordnen, wie in Allem,  
was in irgend einer Form Vergnügen hieß.

Edith Brandau hatte ihre Mitwirkung selbstredend zusagen  
müssen, sie war schon von je durch ihre Erscheinung die Krone  
jeden solchen Unternehmens, und jetzt, wo der etwas seltsame  
Brautstand die allgemeine Neugierde in Bezug auf das schöne  
Mädchen noch erregt habe, durfte man eine besondere Anziehungskraft  
für die Käuflust des Publikums von ihr erwarten.

Die Stunde, wo die Gesellschaft sich in die Verkaufsstätte  
drängte, hatte noch nicht geschlagen, doch waren die Unternehmerinnen  
schon erschienen, und nahmen beim stahlenden Lampenlicht an den sehr bunt und geschmackvoll arrangirten  
Tischen Platz, während sie hier und da noch einen Gegenstand in  
besseres Licht stellten, dort einen mehr wohlgemeinten, als geschmackvollen  
Beweis des Wohlthätigkeitsinnes in den Hintergrund schoben.

Edith saß unbeschäftigt in ihrem Sessel zurückgelehnt. Ein  
matthblauer, schwerer Stoff umrauschte sie, wie das Element, dem  
sie mit ihren Riesenäugen und ihrem Goldhaar anzugehören schien.  
Neben ihr lag ein riesiger, weißer Camelienstrauß, die zarten  
Blumenblätter waren fast nicht bleicher, als das Gesicht der  
schönen Braut, der sie in Ertling's Auftrage vor wenigen Augenblicken  
beim Eintritt in den Saal überreicht wurden.

Das Mädchen war in tiefes Sinnen verloren. Die kurzen  
Wochen, die zwischen ihrer Unterredung mit Gerald und dem  
heutigen Abend lagen, hatten ihr so manche Stunde gebracht,  
die jede Faser ihres Herzens erzittern ließ, und sie in den seltsamsten  
Conflict mit sich selbst brachte.

Zufall und Absicht verbündeten sich, um sie wieder und  
wieder mit dem Jugendfreunde zusammenzubringen, und der auf  
„freundschaftlicher“ Basis angeknüpfte Verkehr, den ihr eigener  
Wille hervorgerufen hatte, nahm nur zu bald die leidenschaftliche  
Färbung wieder an, die Gerald's ganzem Wesen seine Eigen-  
thümlichkeit und seinen Reiz verlieh. Er hatte sich mit scheinbarer  
Unbesangenheit im Hause ihrer Mutter eingeführt, er, der sonst so ungestüm Reizbare, schien die Kälte der Gräfin, den  
schlecht verhüllten Widerwillen Ertling's nicht zu bemerken, für  
ihm existierte nur Edith!

Und sie hatte nicht die Kraft, ihm zu zeigen, daß es so nicht sein dürfe — hatte sie wenigstens nur, wenn er nicht in ihrer Nähe war! Dann gelobte sie sich jedes Mal, sie wollte ihm mit klaren Worten sagen, daß er lieber fernbleiben solle, daß es für alle Theile das Beste sei, wenn er vor ihrer Hochzeit das Zusammentreffen vermeide, und wenn er dann wiederkam, und sie den ganzen Zauber empfand, den seine Stimme und seine Augen auf sie übten, dann tröstete sie sich mit jenem gefährlichsten Trost: „Es ist ja nicht auf lange, ich bin ja bald fort, und einmal Frau, werde ich ihn nicht wiedersehen!“ Und sie vermied es nicht, wie sie gesollt hätte, ihn zu sprechen und ihm zu begegnen, sie spielte ein gefährliches Spiel an einem Abgrunde, weil sie nicht vergessen konnte, daß jenseits dieses Abgrundes die blaue Blume wuchs, die Feder träumt, und Feder anders benennt und die ihr — erste Liebe hieß.

Sie wurde aus ihren Gedanken durch ein plötzliches Geräusch gerissen. Soeben erschien die Fürstin mit ihren Damen in den weit geöffneten Flügeltüren. Mit einem prüfenden Blick überflog sie das Arrangement der Tische, eine Verbeugungswoge begleitete sie von einer Verkäuferin zur anderen, bis sie den Brandau'schen Tisch entdeckte.

Sie eilte mit ausgestreckten Händen auf Edith zu.

„Seien Sie mir willkommen, mein liebes Kind,“ sagte sie und strich zärtlich über das goldrothe Haar der jungen Dame, die sich tief verneigte. „Sie sehen bleich aus! ich weiß, daß Sie sich heute opfern durch Ihr Erscheinen, aber ich erkenne es auch an, glauben Sie mir!“

„Wenn die Unwesenheit meiner Tochter wirklich ein Opfer ist, Durchlaucht,“ sagte die Gräfin Brandau, als Edith schwieg, und warf ihr einen zornigen Blick zu, „so wäre es durch diese Anerkennung schon reichlich vergüten!“

Die Fürstin winkte begütigend.

„Lassen Sie mir meinen Liebling unangeschauten, Gräfin, sie hat das Vorrecht, ein wenig launenhaft zu sein, es steht ihr ja doch Alles gut! Und nun, meine liebe Edith, was haben wir hier? Wie ich sehe, sind noch neue Schäke angekommen!“

Während die Damen sich in die Besichtigung und Erklärung der ausgestellten Gegenstände vertieften und die Gräfin sich nach ihrem etwas weiter entfernten Tische begab, begann der Saal sich langsam zu füllen.

Eine große Unzahl von Herren fand sich ein, unter ihnen die meisten Vertreter jener Gesellschaft, die damals in der Weinstube zusammengekommen waren, auch Raven fehlte nicht, und gab seine gewohntesten ironischen Bemerkungen über Menschen und Dinge zum Besten, während er an den Verkaufsstätten entlang schritt.

(Forti. folgt.)

### Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 25. Februar.) Das Haus erledigte nach den Beschlüssen der zweiten Lesung und ohne Debatte in dritter Lesung den Gesetzentwurf, betr. die Entscheidung der vereinigten Civilsenate und Strafsenate bei abweichenden Entscheidungen der Einzelsenate. — Es folgt die dritte Berathung der Nord-Ostsee-Canal-Vorlage. — Abg. Windthorst hält es für eine Pflicht des Reiches, dem genialen Vater der Ausführung des Projectes, Dahlström, eine entsprechende Stemmleration zu gewähren. — Abg. Brömel sagt über die Concurrenz, welche die preußische Eisenbahn-Verwaltung durch die Tarif-Ermäßigungen dem Privat-Schiffsvorfehr mache. — Abg. Trimborn hält es für wünschenswerth, dem Kanale im Binnenlande Zufuhrstrafen zu schaffen. — Staatssekretär v. Bötticher spricht die Überzeugung aus, daß die Regierung mit ihrer Anerkennung gegen Dahlström nicht zurückhalten werde, und tritt dem Vorwurfe entgegen, daß die preußische Regierung die Eisenbahnen dem Schiffsvorfehr gegenüber ungebührlich begünstigen wolle; die preußische Regierung sei vielmehr unausgesetzt bemüht, in Preußen das Kanalnetz auszubauen. Er hoffe, daß das Rhein- und Ems-Canal-Project diesmal zu Stande komme; auch auf eine bessere Verbindung Schlesiens mit Berlin werde Bedacht genommen werden. — Abg. Bamberg hebt hervor, daß für die Genehmigung des Projectes seitens der Majorität hauptsächlich der Gesichtspunkt der Erhöhung der Wehrkraft maßgebend sei und daß dafür eine gewisse Sicherheit notwendig sei. — Der Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff findet diese Sicherheit darin, daß das Gesetz im Namen des Kaisers vorgelegt sei, welcher verfassungsmäßig das Recht habe, Festungen anzugleichen. Der Gesetzentwurf wird förmlich angenommen. — Es folgt die zweite Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Abänderung des Wiesbadener Gesetzes auf Grund des Commissionsberichtes. Die von der Regierung vorgeschlagenen Mittel zur Unterdrückung der Seuche waren in der Commission abgelehnt worden; auch über die Abänderungsanträge war Ueber-

einstimmung nicht erzielt. In Folge dessen sind zur zweiten Berathung wiederum zwei Abänderungsanträge von Graf Behr und Graf Adelmann-Adelmannsfelden gestellt. — Staatsminister Dr. Lucius bittet um Herstellung der Regierungs-Vorlage. Falls jedoch das Haus sich hierzu nicht entschließen könne, bittet er, den Antrag Behr anzunehmen. — Abg. Witt gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Regierung nicht auf der Beibehaltung der Vorlage bestehe; ebenso wenig annehmbar aber seien die beiden vorliegenden Anträge. Er bitte es bei den bisherigen zu belassen. — Hierauf wird die weitere Debatte vertagt. — Nächste Sitzung am Freitag. Tagesordnung: Rest der heutigen Tagesordnung. (Bisatz zum Weltpost-Vertrage, Bürgschaft für die Italien der hypothekarischen Anleihe.)

\* **Preußischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 25. Februar.) Das Haus trat in die Berathung der Kreis- und Provinzial-Ordnung für Westfalen ein. §. 14 wird entgegen dem Commissionsantrag, wonach auch die Staatsbahnen und verstaatlichte Bahnen, sowie die in Staatsverwaltung befindlichen Bahnen Kreissteuern zahlen, nach einem Antrage des Herrn v. Manteuffel genehmigt, wonach eigentliche Staatsbahnen von den Kreissteuern befreit bleiben. Entgegen dem Commissionsantrag wird zu den §§. 28 und 29, betr. die Berechnung der Dienstzeit bei der Pensionierung der Beamten der Amtverbände, dem Kassenverbande der letzteren u. s. w. die Regierungsfassung wiederhergestellt; die übrigen Paragraphen bis §. 32 werden in der Commissionsfassung genehmigt. Fortsetzung der Berathung am Freitag.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 25. Februar.) Das Haus setzte die Berathung der Polen-Vorlage, betr. das Dienstverhältnis der Volksschullehrer u. s. w. fort. Abg. Windthorst spricht gegen die Vorlage, welche der Verfassung zuwiderlaufe und das gesammte Schulwesen zu verstaatlichen bestimmt scheine. — Abg. v. Körber hält die Verfassungsbedenken des Abg. Windthorst für unzutreffend. Auch handelt es sich nicht um eine Zurückziehung der Katholiken; im Gegentheile seien die Protestanten stets benachtheilt gewesen. In Polen und Westpreußen müßten mehr evangelische Kirchen errichtet werden. — Abg. v. Jazdzewski erklärt, daß das Gesetz werde die Herzen der Polen nicht gewinnen; daß viele Schüler jetzt nicht deutlich könnten, liege an dem System des Unterrichts. — Abg. Wessel macht auf die in gehässiger Weise geführten Conduitenlisten aufmerksam, die in den polnischen Blättern erscheinen. Den §. 1 der Vorlage will Wessel dahin modifizirt wissen, daß das Vocationalrecht den Städten verbleibt und nur den ländlichen Bewohnern genommen wird. Den §. 3, betr. die Uebernahme der Kosten der Schulunterhaltung vor den Gütsbesitzern auf den Staat, hält Redner für sehr bedenklich. — Abg. v. Jazdzewski behauptet, daß die deutsche Sprache erst von den Momenten ihrer zwangswise Einführung an zurückgegangen sei und bestreitet, daß vom politischen Clerus eine Agitation ausgeübt werde, stellt auch die vom Minister behauptete Beeinflussung der Lehrer in Abrede. — Das Haus verweist die Vorlage an eine besondere Commission von 21 Mitgliedern. Es folgt die Berathung der Vorlage, betr. die Schulzämmnisse. Abg. Szumula spricht gegen die Vorlage. Redner führt aus, daß die Vorlage nicht auf die oberösterreichischen Verhältnisse passe. Die dortige Geistlichkeit habe sich hohe Verdienste um die Förderung des Deutschthums erworben. — Abg. Graf Schwerin-Pugaz hält die bisherigen Strafen für Schulverzämmnisse für unzureichend, ist daher für den Gesetzentwurf, den er an dieselbe Commission zu verweisen beantragt, der die Berathung der vorigen Vorlage obliegt. — Abg. Spahn hält die jetzigen Strafbestimmungen für völlig ausreichend. — Abg. v. Schenckendorff spricht sich Namens der Nationalliberalen für das Gesetz aus. Bei der Ausführung desselben würde man auch andere bis jetzt der Ausübung der Schulpflicht entstandene Hindernisse beseitigen können, namentlich die schlechten Wege zu den Schulen verbessern müssen. — Abg. Dircksen befämpft die Vorlage, die gleich den übrigen tendenziös-politischen und dem Glauben an eine tatsächlich nicht vorhandene Polonisierungsgefahr entsprungen sei. Von den Litauern könne niemals angenommen werden, daß sie sich könnten polonisieren lassen. Die bestehenden Strafbestimmungen gegen die Schulverzämmnisse seien ausreichend. Die Hineinziehung Preußens in die Vorlage sei gänzlich ungerechtfertigt. — Minister v. Götz erwidert, es liege kein Grund vor, Ostpreußen aus der Vorlage herauszulassen. Mit der Polenfrage stehe dies gar nicht im Zusammenhange. Die Vorlage sei bestimmt, den in der Verfassung vorgesehenen Schulbesuch durchzuführen. Ausreichende Entschuldigungen werde man herausübersichtigen. Die Vorlage habe das Wohl der Volksschule im Auge, das ihm dringend am Herzen liege. — Abg. Gerlich tritt für die Vorlage ein, die dem Bedürfnis der östlichen Dörfer entspreche. Die vielbelagerte Erstürmung des Autoritätsglauens sei lediglich Denjenigen auszuschreiben, die stets gegen den Staat aufgestellt. Die Debatte wird hierauf geschlossen. In einer persönlichen Bemerkung forderte Abg. v. Schorlemmer auf den Abg. Gerlich auf, Beweise für die von ihm behauptete Aufhebung zu erbringen, worauf Abg. Gerlich sich bereit erklärt, ganze Stöcke von Blättern derartigen Inhalts vorzulegen. Die Vorlage geht an die nämliche Commission, wie die vorhergehende. Es folgt die Vorlage, betreffend die Impfärzte. Abg. v. Schorlemmer-Ali ist meint, dieses Gesetz werde nur Haß und Zwietracht säen und den gewollten Erfolg nicht erreichen. Die Polen würden ihre Kinder doch nicht bei den damit beauftragten Ärzten impfen lassen. Die Regierung möge lieber die Vorlage zurückziehen. — Minister v. Götz entgegnet, die Verantwortlichkeit des Impfgeschäfts lasse die Wahrnehmung desselben durch beauftragte Ärzte erforderlich erscheinen. Den polnischen Ärzten könne man das Amt der Impfärzte nicht anvertrauen, da ihnen damit ein von der Agitation ausgenutzter Nimbus in den Augen der Bevölkerung verliehen werde. Rechtsanwälte und Ärzte seien heute in den kleinen Städten der ehemals polnischen Landestheile die Hauptträger der national-polnischen Agitation. — Das Haus vertagt die weitere Debatte auf Freitag 11 Uhr.